Unser Gemeindebote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gmund am Tegernsee

20 Jahre gmundart
26.04. – 12.05.2024

April 2024
39. Jahrgang

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
liebe Jugendliche,
liebe Gäste,

bei der Bürgermeisterwahl am 25. Februar bin ich für weitere sechs Jahre in meinem Amt als Erster Bürgermeister bestätigt worden. Ich danke allen Wählern, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, ebenso wie den rund 60 Wahlhelfern und meiner Gegenkandidatin für den absolut fairen Wahlkampf. Es ist mir eine große Freude und Ehre, weiterhin für unsere Gemeinde tätig sein zu dürfen und die Bedarfe und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten.
Ende Februar konnten im Gemeinderat wieder einige weitreichende Beschlüsse gefasst werden. Zum einen entschloss sich das Gremium mehrheitlich gegen eine Neufestlegung des Landschaftsschutzgebietes im Gemeindegebiet. Dass unsere Natur und Landschaft unbedingt erhalten werden soll und schützenswert ist, steht außer Frage. Dafür gibt es jedoch vielerlei Möglichkeiten und es galt die Vor- und Nachteile einer Landschaftsschutzgebietsverordnung abzuwägen.

Die zweite große Thematik betraf unsere Kinderbetreuung und den Neubau einer Tagesstätte.
Unser aller Ziel ist es, ausreichend Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung zu stellen und die Familien in dieser Hinsicht zu unterstützen. Das geht aber nur mit einer vorausschauenden Initiative, die aber dennoch so bedarfsgerecht wie möglich sein soll. Aus diesem Grund wurde beschlossen - als temporäre Lösung - an der Ecke Bichlmairstraße/Tölzer Straße Container für vier weitere Gruppen zu errichten. Das verschafft uns erstmals Luft und die nötige Zeit, um einen Neubau zu prüfen. Hierzu werden im nächsten Schritt die baurechtliche Situation am Dürnbacher Feld und die Bedarfe untersucht.

Abschließend möchte ich Sie gerne noch auf eine kulturelle Veranstaltung Ende April hinweisen. Die Kunstausstellung gmundart wird in diesem Jahr 20 Jahre alt und wird am 26. April im Jagerhaus Gmund eröffnet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 57 in diesem Boten.

Einen schönen April wünscht Ihnen nun herzlichst

Herzliche Grüße

Ihr

Alfons Besel
Erster Bürgermeister

Gemeinde Gmund am Tegernsee

Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee, Tel. 0 80 22/75 05-0, Fax 75 05-20, E-Mail: info@gmund.de

Sachgebiet	Sachbearbeiter	Zimmer	Tel.-Durchwahl-Fax	E-Mail
Bürgermeister	*Alfons Besel*		*Tel. 75 05-10*	*buergermeister@gmund.de*
Sekretariat	*Christiane Quicker*	*15*	*Tel. 75 05-50 Fax -650*	*christiane.quicker@gmund.de*
Geschäftsleitung	*Florian Ruml*	*14*	*Tel. 75 05-11 Fax -611*	*florian.ruml@gmund.de*
Hauptverwaltung	*Sophia Hollerauer*	*01*	*Tel. 75 05-28 Fax -628*	*sophia.hollerauer@gmund.de*
Öffentlichkeitsarbeit	*Maria Glas*	*13*	*Tel. 75 05-13 Fax -613*	*maria.glas@gmund.de*
Personalstelle	*Theresia Rieder*	*13*	*Tel. 75 05-12 Fax -612*	*personalstelle@gmund.de*
Mitarbeit Personalstelle	*Alexandra Mayr*	*13*	*Tel. 75 05-29 Fax -629*	*personalstelle@gmund.de*
Mitarbeit Personalstelle	*Kathrin Weinzierl*	*13*	*Tel. 75 05-43 Fax -643*	*personalstelle@gmund.de*
Auszubildende	*Sophia Mayer*		*Tel. 75 05-0*	*sophia.mayer@gmund.de*
Auszubildender	*Korbinian Floßmann*		*Tel. 75 05-0*	*korbinian.flossmann@gmund.de*
Radverkehr	*Veronika Simon*	*08*	*Tel. 75 05-39 Fax -639*	*veronika.simon@gmund.de*
Liegenschaftsamt	*Josef Krinner*	*03*	*Tel. 75 05-35 Fax -635*	*josef.krinner@gmund.de*
	Heidi Martin	*13*	*Tel. 75 05-14 Fax -614*	*heidi.martin@gmund.de*
	Kerstin Lasse	*03*	*Tel. 75 05-42 Fax -642*	*kerstin.lasse@gmund.de*
Quartiersmanagement	*Kerstin Putzirer*	*14*	*Tel. 75 05-44 Fax -644*	*kerstin.putzirer@gmund.de*
Kämmerei	*Georg Dorn*	*11*	*Tel. 75 05-16 Fax -616*	*georg.dorn@gmund.de*
Steuerstelle				*steuerstelle@gmund.de*
Zweitwohnungsst./ Kurbeitrag/Gewerbest.	*Magdalena Fahrnbauer*	*07*	*Tel. 75 05-34 Fax -634*	*steuerstelle@gmund.de*
Kindertagesstätten	*Regina Nickisch*	*07*	*Tel. 75 05-36 Fax -636*	*steuerstelle@gmund.de*
Grundst./ Wasserabr.		*12*	*Tel. 75 05-23*	
Hundest./ Friedhofsverwaltung	*Gaby Goldhofer*	*08*	*Tel. 75 05-38 Fax -638*	*steuerstelle@gmund.de* *friedhof@gmund.de*
Kasse	*Elisabeth Gutsmiedl*	*12*	*Tel. 75 05-15 Fax -615*	*kasse@gmund.de*
Kasse	*Maria Killer*	*12*	*Tel. 75 05-17 Fax -617*	*kasse@gmund.de*
Einwohnermeldeamt	*Elisabeth Filgertshofer*	*02*	*Tel. 75 05-21 Fax -621*	*ewo@gmund.de*
	Bettina Prestel	*01*	*Tel. 75 05-41 Fax -641*	*ewo@gmund.de*
Pass-, Gewerbeamt/ Fundbüro	*Johanna Angerer*	*02*	*Tel. 75 05-22 Fax -622*	*ewo@gmund.de*
Renten, Senioren & Soziales	*Heidi Huber*	*04*	*Tel. 75 05-26 Fax -626*	*heidi.huber@gmund.de*
Bauanträge	*Christine Wild*	*10*	*Tel. 75 05-32 Fax -632 od.-30*	*christine.wild@gmund.de*
Straßenverkehr	*Wolfgang Dagner*	*09*	*Tel. 75 05-31 Fax -631*	*wolfgang.dagner@gmund.de*
Mitarbeiter Bauamt	*Lorenz Saak*	*10*	*Tel. 75 05-18 Fax -618*	*lorenz.saak@gmund.de*
Bautechnik	*Josef Harraßer*	*03*	*Tel. 75 05-33 Fax -633*	*josef.harrasser@gmund.de*
EDV	*Andreas Probst*	*08*	*Tel. 75 05-27 Fax -627*	*andreas.probst@gmund.de*
Hausmeister	*Michael Link*		*Tel. 01 72/8 89 33 12*	*haustechnik@gmund.net*
Bauhof, Hirschbergstr. 4	*Friedhelm Mette*		*Tel. 70 59 92 Fax 70 59 02*	*bauhof@gmund.net*
FW Gmund	*1. Kommandant Th. Hilgenrainer*		*Tel. 01 51/14 15 38 58*	*kommandanten@feuerwehr-gmund.de*
FW Dürnbach	*1. Kommandant Josef Bilgeri*		*Tel. 01 51/12 70 68 07*	*kommandant@ff-duernbach.de*
Pius-Kinderhaus (Kindergarten u. -hort)	*Sabine Hildenbrand*		*Tel. 96 76-0 Fax -22*	*mail@kinderhaus-gmund.de*
Kinderkrippe	*Beatrix Rebel*		*Tel. 6 63 49 29*	*zwergenburg.gmund@t-online.de*
Mittagsbetreuung	*Monika Link*		*Tel. 18 85 97*	*mittagsbetreuung@gmund.net*
Großtagespflege	*Claudia Hofer, Lisa Mair*		*Tel. 9 71 09-11*	*info@krabbelwiese-gmund.de*
Tourist-Information	*Stefan Rachel*		*Tel. 86 03-23*	*s.rachel@tegernsee.com*
Volkshochschule	*Sandra Gensthaler*		*Tel. 0 80 24/4 67 89 66*	*sandra.gensthaler@vhs-oberland.de*
Recyclinghof/Dürnbach			*Tel. 7 65 89*	

Öffnungszeiten:

Rathaus Gmund, Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Mo. u. Di. 14.00 – 16.00 Uhr; Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch- u. Freitagnachmittags kein Parteiverkehr
Sozialamt Gmund, Mo., Mi., Do. u. Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. geschlossen
Liegenschaftsamt Gmund, Mo. bis Do. 08.00 – 12.00 Uhr
Standesamt in Tegernsee, Tel. 08022/1801-34, -38, -47; Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr u. Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Recyclinghof Dürnbach, Di. 09.00 – 12.30 Uhr, Do. u. Fr. 09.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
Tourist-Information, Wiesseer Str. 11, 83703 Gmund a. Tegernsee
Mo. bis Fr. 09.00 – 13.00 Uhr (Okt. – Juni); Mo. bis Fr. 09.00 – 14.00 Uhr u. Sa. 09.00 – 13.00 Uhr (Juli – Sept.)
Gäste- und Gastgeberservice: Mo. bis Fr. 09.00 – 17.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, So. u. FT 09.00 – 12.00 Uhr

Ihr Besuch im Rathaus

Für Ihren Besuch beim Einwohner-, Paß- und Gewerbeamt sowie Renten-, Senioren- und Sozialamt ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Terminbuchung im Einwohnermelde-/ Passamt und Gewerbe-/ Ordnungsamt online möglich

Um die Buchung von Terminen so leicht wie möglich zu machen, hat die Gemeinde ein Online-Portal eingerichtet, ähnlich, wie man es beispielsweise von Arztpraxen kennt. Es ist einfach handhabbar und auf der Website www.gemeinde.gmund.de<http://www.gemeinde.gmund.de> gleich auf der Startseite unter „Online-Dienste und -Terminbuchung" verlinkt.

Foto © Pixabay

Impressum:

Herausgeber: *Gemeinde Gmund am Tegernsee*

Redaktion: *Gemeindeverwaltung, gemeindebote@gmund.de*
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Christiane Quicker (cq), Maria Glas (mg), Alexandra Korimorth (ak), Anita Westphal-Demmelhuber (awd), Veronika Simon (vs), Kerstin Putzirer (kp), Kathrin Weinzierl (kw)

Anzeigenwerbung: *Ida Schmid*
Mobil 0177/4474907, ibismedia@ida-schmid.de

Titelbild: *Pia von Miller*

Druck: *Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl*
Wiesseer Str. 40, 83700 Weißach
Telefon 08022/24815, Fax 08022/24215
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Verteilung: *kostenlos an alle Haushalte*

Auflage: *3.600 Stück*

Redaktionsschluss für die Maiausgabe 2024: 07.04.2024 bis 16.00 Uhr.

Eingereichte Beiträge können nur bis zu einer Länge von 1 DinA4-Seite und 1 ½-zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste und journalistisch übliche Form zu erhalten.

Jeden Freitag von 13 – 18 Uhr Wochen- und Bauernmarkt am Bahnhof in Gmund mit einem vielfältigen Angebot an frischen Lebensmitteln

Dienstag, 02.04.2024 (auch 09.04., 16.04., 23.04., 30.04.)

20:30 – 21:45 Uhr **Tüftel Tuesday**
Unser offener Abend - Nicht nur für Mitglieder! Ein regelmäßiger Treffpunkt für Austausch über Projekte, Ideen und neue Basteleien (Für Erwachsene)
Ort: FabLab Oberland e.V., Tölzer Str. 3a

Mittwoch, 03.04.2024 (auch 10.04., 17.04.24.04.)

10:00 – 11:00 Uhr **Geführte Nordic Walking Tour**
Stärken Sie Ihr Immunsystem, bauen Sie Stress und Muskelverspannungen ab und freuen sich mit Ihrem Rücken auf ein Fitness Workout in freier Natur.
Ort: Tourist-Information Gmund, Wiesseer Str. 11

Mittwoch, 03.04.2024 (auch 10.04., 17.04., 24.04.)

14:15 – 17:15 Uhr **Bridgeturnier Bridgeclub Tegernseer Tal**
Jeden Mittwoch Bridgeturnier in den Ostiner Stub´n. Turnierbeginn 14:15 Uhr.
Ort: Ostiner Stub´n, Schlierseer Str. 60

Donnerstag, 04.04.2024 (auch 11.04., 18.04., 25.04.)

17:00 – 19:00 Uhr **Blyb. Aperitivo**
Der neue Blyb. Aperitivo. Wöchentlich jeden Donnerstag ab 17 Uhr.
Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41

Freitag, 05.04.2024 (auch 12.04., 26.04.)

13:00 – 14:30 Uhr **Führung durch die Büttenpapierfabrik Gmund**
Wichtig - Anmeldung erforderlich unter: Tel. +49 8022 927380.
Preis: 12,00 bis 18,00 € Ermäßigung mit der Gästekarte oder TegernseeCard: 1,00€
Ort: Gmund Papier, Mangfallstr. 5

Freitag, 05.04.2024 (auch 12.04., 19.04., 26.04.)

15:00 – 16:00 Uhr **Besichtigung der Edelbrand Destillerie Liedschreiber**
Anmeldung bis Freitagmittag in den Tourist-Informationen oder unter Tel. +49 8022 927380. Der Verkauf ist täglich geöffnet.
Ort: Edelbrand Destillerie Liedschreiber, Schafstatt 1

Freitag, 05.04.2024

19:30 Uhr **Preisverleihung Gemeindemeisterschaft**
Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig

Sonntag, 07.04.2024

08:45 – 21:15 Uhr **Cama X Mangfallblau Yoga-Brunch**
Yoga-Brunch in wundervoller, naturverbundener Lage, Umgeben von Wald, direkt an der Mangfall gelegen und doch mitten im urbanen Umfeld der Büttenpapierfabrik Gmund. Preis: 49,00 € Das Einzelticket beinhaltet 60 Minuten Yoga und Brunch (inklusive Getränke). Bringe bitte deine eigene Yogamatte mit!
Ort: Mangfallblau Fabrikrestaurant, Mangfallstr. 5

Montag, 08.04.2024

Mit Ayurveda durch den Sommer
Grishma und Varsha Ritu - so heißen die beiden Jahreszeiten, der frühe und späte Sommer im Ayurveda. Sie lernen die Besonderheiten dieser Jahreszeiten aus ayurvedischer Sicht kennen und erhalten wertvolle Hinweise und praktische Tipps, wie Sie gesund und fit durch diese Zeit kommen.
Preis: 9,00 € Kursnr. 241-46863 Anmeldung Telefonisch unter: +49 8024 467890
Ort: vhs Gmund-Dürnbach e.V., Münchner Str. 139

Freitag, 12.04.2024

10:00 – 12:00 Uhr **Orts- und Kirchenführung**
Führung durch Gmund - Auf den Spuren von Gmunder Bürgern, Handwerkern und Baudenkmälern. Treffpunkt: Bahnhof Gmund; Preis: 8,00 € Informationen und Anmeldung, Tel. +49 171 8882300
Ort: Tourist-Information Gmund, Wiesseer Str. 11

Samstag, 13.04.2024

20:00 – 22:00 Uhr **Die Schlagergang - „So schön war die Zeit!"**
Die Schlagergang - das sind Jonas Frank, Thomas Schuh und Ines Wagner – erfreuen ihr Publikum mit Schlager-Klassikern aus den 50er, 60er & 70er
Preis: 19,50 €
Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

Montag, 15.04.2024

16:00 – 17:30 Uhr **Mobilitätsentwicklung MVV**
Der Beitritt des Landkreises Miesbach zum MVV bringt Veränderungen mit sich. Was der MVV ist bzw. macht und welche Vorteile er mit sich bringt, wird in einem kurzen Vortrag erläutert. Ticket- und Tarifauskünfte erteilt der MVV unter 089 / 41 42 43 44. Preis: 9,00 € Kursnr. 241-16839 Anmeldung Telefonisch unter: +49 8024 467890
Ort: vhs Gmund-Dürnbach e.V., Münchner Str. 139

Dienstag, 16.04.2024

Kinder-Kleider-Markt
Für gebrauchte Kleidung und Spielzeug.
Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

17:30 – 19:30 Uhr **Wildkräuterführung April-September**
Anhand unserer heimischen Bäume und Kräuter erzählt Ihnen die Kräuterpädagogin von der besonderen Beziehung, die schon Kelten, Griechen und Germanen zu den Bäumen und Kräutern hatten. Sie erfahren von heilenden und unsere Seele ansprechenden Eigenschaften, aber auch von der aktuellen Bedeutung für unsere Umwelt. Auf spielerische Art lernen Sie die Bäume und Kräuter mit leicht einzuprägende Wiedererkennungsmerkmale kennen. Eine Kräuterführung, die ihren besonderen Reiz hat.
Preis: 7,00 € 10€ Führung inkl. Gastgeschenk oder Verkostung 7€
Mit Gästekarte oder Tegernseecard Anmeldung in der Tourist-Information Gmund bis Montagnachmittags. Tel. +49 8022 7060353.
Ort: Oedbergalm, Angerlweber 3

Mittwoch, 17.04. – Freitag, 19.04.2024

Ludwig-Erhard-Gipfel 2024
Auf dem Tegernsee Summit |Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee trifft sich die Elite aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien.
Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Sonntag, 21.04.2024

11:30 Uhr **Blyb. Brunch Club.**
Einmal im Monat findet sonntags der Blyb. Brunch Club statt
Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41

Donnerstag, 25.04.2024

18:00 Uhr **Blyb. Schafkopf'n**
Schafkopf'n im Blyb.
Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41

Freitag, 26.04.2024

18:30 Uhr **ERÖFFNUNG: 20. Frühjahrs-Ausstellung im Jagerhaus in Gmund**
Auch diesen Frühling öffnet sich wieder die Tür des Jagerhauses in Gmund
Ort: Jagerhaus - Metzgerhaus von Johann Baptist Mayer, Seestraße 2

20. gmundart - Ausstellung Gmunder Künstler
Jahresausstellung der Gmunder Künstler und Künstlerinnen 2024
Ort: Heimatmuseum im Jagerhaus, Seestraße 2

Samstag, 27.04. – Sonntag, 12.05.2024

14:00 – 18:00 Uhr **20. Frühjahrs-Ausstellung im Jagerhaus in Gmund**
Auch diesen Frühling öffnet sich wieder die Tür des Jagerhauses in Gmund
Ort: Jagerhaus - Metzgerhaus von Johann Baptist Mayer, Seestraße 2

20. gmundart - Ausstellung Gmunder Künstler
Jahresausstellung der Gmunder Künstler und Künstlerinnen 2024
Ort: Heimatmuseum im Jagerhaus, Seestraße 2

Sonntag, 28.04.2024

8:30 Uhr **135. Neureutherjahrtag**
Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther

Dienstag, 30.04.2024

20:30 – 21:45 Uhr **Tüftel Tuesday**
Unser offener Abend - Nicht nur für Mitglieder! Ein regelmäßiger Treffpunkt für Austausch über Projekte, Ideen und neue Basteleien. (Für Erwachsene)
Ort: FabLab Oberland e.V., Tölzer Str. 3a

Autohaus Schlosser BAD WIESSEE seit über 70 Jahren
Ford SSANGYONG Made in Korea MAXUS
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017
www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com

Künstler in der Raiffeisenbank Gmund

Nach den Highlights im Dezember/Januar mit den Bildern des Karikaturisten Hans Reiser sowie im Februar/März mit den beeindruckenden Zeichnungen und Bildern des Bayrischzeller Künstlers Burghard Niesel zeigt die gmundart nun in den Räumen der Raiffeisenbank Werke der ehemaligen Künstlervereinigung „Gruppe Tal".
In den 1970er Jahren gegründet, und mit ihrer ersten Ausstellung im alten See- und Warmbad in Rottach-Egern sehr erfolgreich, kamen fast 20 Jahre eigenständige Ausstellungen hinzu.
2006 integrierte man sich in die große Tegernseer Kunstausstellung.
In den Monaten April/Mai sind jetzt noch einmal einige Künstler mit ihren Werken vertreten.
Diese sind Eduard Streibl, Rudi Leitner, Hilge Dennewitz, Peter Keck, Albert Stabl, Hans Schneider, Hansi Weidinger und Kurt Gmeineder.
Wieder ein „Kunstschmankerl" der besonderen Art, die sich kein Kunstfreund entgehen lassen sollte. *Kurt Gmeineder*

Fotos: Gmeineder, Weidinger, Dennewitz, Schneider, Keck

Montag, 01.04.2024 – Freitag, 05.04.2024

10:00 – 17:00 Uhr **Das Heilige Grab**
Zur Osterzeit steht wieder das Heilige Grab in der St. Laurentius Kirche in Egern zu besichtigen. Ort: Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Seestr. 57, 83700 Rottach-Egern

Samstag, 06.04.2024

19:00 Uhr **Podium junge Solisten- DA VINCI CELLO QUARTETT**
Das nächste Konzert des Freundeskreises für die Förderung junger Musiker, Tegernsee; Preis: 25,50 bis 28,00 € Ermäßigung für Schüler und Studenten. Der Kartenvorverkauf erfolgt über München Ticket sowie in allen Tourist-Informationen am Tegernsee und an der Abendkasse. Rollstuhlplätze und Begleiter sind nur über den Veranstalter erhältlich.
Ort: Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, 83684 Tegernsee

Samstag, 06.04.2024 – Sonntag, 14.04.2024

12. Internationaler Schach-Senioren-Cup 2024
Gespielt wird nach dem Modus: 9 Runden Schweizer-System, Teilnahme für Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 1974 und älter.
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Donnerstag, 18.04.2024

19:30 – 21:30 Uhr **Bruno Jonas - „Meine Rede"**
Bruno Jonas mit seinem dreizehnten Programm in Rottach-Egern
Preis: 31,70 bis 35,10 €
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

20:00 Uhr **Trovasur**
Trovasur - Bayern spielen gemeinsam Volksmusik. An sich nichts Besonderes. Allerdings spielt „Trovasur" keine Landler, sondern cubanische Sones, Boleros und Guajiras. Preis: 25,00 € Tickets sind über den Warenkorb der Spielbank (https://www.spielbanken-bayern.de/spielbanken/bad-wiessee/shop) oder an der Rezeption der Spielbank erhältlich
Ort: Winner´s Lounge in der Spielbank Bad Wiessee, Winner 1, 83707 Bad Wiessee

Samstag, 20.04.2024

15:00 – 16:30 Uhr **Klaus Wittmann - "Jozef Filsers Briefwexel" von Ludwig Thoma**
Klaus Wittmann liest von Thoma-Werke. Musikalisch und gesanglich begleitet von dem DreiWinkl-Gsang. Preis: 22,00 € Eintrittskarten: erhältlich bei Klaus Wittmann
Ort: Ludwig-Thoma-Haus, Auf der Tuften 12, 83684 Tegernsee

20:00 – 22:00 Uhr **Tegernseer Volkstheater - Kilian räumt auf**
Lustspiel in drei Akten von Maximilian Vitus
Preis: 19,00 bis 22,00 € Ermäßigung für Kinder/Schüler, Schwerbehinderte, mit Gästekarte/TegernseeCard und Einheimische Bestellungen jederzeit auch direkt über das Volkstheater Tegernsee möglich.
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Mittwoch, 24.04.2024

10:00 – 12:00 Uhr **Tegernseer Heimatführer - „Eine Führung durch die Zeit"**
Vom See und der Geschichte am Egerner Gestade - Spaziergang mit den Tegernseer Heimatführern
Preis: 8,00 € Ermäßigung mit Gästekarte oder TegernseeCard Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei
Ort: Parkplatz Popperwiese-Weißachdamm, Weissachdamm 33, 83700 Rottach-Egern

Agmunda 21
Arbeitskreis „Energie und Umwelt"
Ansprechpartner:
Johann Schmid, Tel.: 08022/76599

Arbeitskreis „Verkehr"
Ansprechpartner:
Dorit Guttenberg, Tel.: 08022/7333

Al-Anon-Familiengruppe
Treffen jeden Freitag in Bad Wiessee
ev. Friedenskirche Kirchenweg 4, 19.30 Uhr,
Tel.: 08022/85292 oder 08026/4805

Anonyme Alkoholiker
Tegernsee: Treffen im ev. Pfarrheim,
Hochfeldstr. 27, Donnerstag 19.30 Uhr
Bad Wiessee: Treffen Bürgerstüberl am Dourdanplatz, Seestr. 8 in Bad Wiessee, Freitag 19.30 Uhr

Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
Beratung am letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus Holzkirchen, Marktplatz 2, Zi. 15, Tel.: 08024/642115

Behindertenbeauftragter
Zuständig für Gmund: Georg Rabl.
Erreichbar jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr,
Tel.: 0151/23678781, E-Mail: georg.rabl@gmund.de
Zuständig für den Landkreis Miesbach:
Gerhard Henrikus.
Erreichbar unter Tel.: 0172/1603828,
E-Mail: Behindertenbeauftragter@lra-mb.de

Caritas – Fachambulanz f. Suchterkrankungen
Orientierungsgruppe jeden Montag (außer FT) um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Quirin, Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt/Vereinbarung von Einzelgesprächen,
Tel.: 08025/280660 oder
E-Mail: fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Chorproben der Kath. Pfarrei St. Ägidius
Kirchenchor, mittwochs, 19.45 Uhr
Jugendchor, dienstags, 18.30 Uhr
Kinderchor, mittwochs, 15.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach
Übung jeden 1. Montag im Monat (außer feiertags) um 19.30 Uhr, Treffen am Feuerwehrhaus Dürnbach, Rathausstraße 1; Neu- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Gmunder Tafel
Jedem Samstag Lebensmittelausgabe für Bedürftige von 14.30 – 16.00 Uhr im Waitzingerhof gegenüber dem Bahnhof

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen ehrenamtlich bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Angehörigen. Tel.: 08024/4779855

Motorsport-Club am Tegernsee e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Am Gasteig", Gmund, Gäste sind willkommen. Tel.: 08022/7152

Oldtimerclub Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Gasthof Weidenau, Finsterwald. Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08022/74291

Schlaraffia „Am Tegernsee" e.V.
Treffen jeden Freitag (Anfang Oktober bis Ende April) um 20.00 Uhr im Vereinsraum in Miesbach. Gäste sind herzlich willkommen, um einen kurzweiligen Abend bei einem „Ritterspiel" unter dem Motto „Kunst, Freundschaft und Humor" zu verbringen.
Kontakt u. Anmeldung: Stefan v. Miller
Tel.: 0170/7554480, stefan@von-miller.de

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden Dienstag und Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Hotel zur Post Bad Wiessee, Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08021/441

Spiel-Café Gmund
Offener Treff für Eltern mit Kindern und werdende Eltern. Jeden Dienstag von 9 – 12 Uhr (außer in den Ferien). Wiesseer Straße 10, gegenüber dem Bahnhofsplatz.
Infos unter www.kibu-miesbach.de

Tegernsee Touring Yacht-Club e.V.
Jugendtraining für Kinder ab 8 auf Segeljolle: Opti und Laser; jeden Samstag um 12.30 Uhr ab 6. Mai am See; Unkostenbeitrag 150 €; Anmeldung unter b.hoegner@gmx.de

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Rottach-Egern

Mehrgenerationenhaus
Begegnungszentrum Tegernseer Tal

caritas

Leo-Slezak-Str. 8 83700 Rottach-Egern Tel. 08022 / 24949

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Rottach-Egern

caritas

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 08022 / 24949 oder Kontakt über mgh.rottach@caritasmuenchen.org

Gefördert von:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frau und Jugend
Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius Egern
Gemeinden im Tegernseer Tal
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
kbw Katholisches Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.

AGMUNDA 21
Arbeitskreis Energie und Umwelt/Verkehr/ Referent für Energie und Klimaschutz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
Lass doch die Sonne für Dich arbeiten.

Die Sonne steht wieder höher am Horizont und gewinnt merklich an Kraft. Was dem Körper nach der dunkleren Jahreszeit gut tut, kann dies auch für den Geldbeutel tun. Was gibt es dann Schöneres, wenn die Sonnenkraft die Kosten für den Strombezug verringern kann und man für den so erzeugten und nicht selbst benötigten Strom auch noch Geld vom Versorgungsunternehmen zurückerhält. Ob sich die eigene Dachfläche hierfür eignet, ist ganz einfach mit dem **Solarpotentialkataster** des Landkreises Miesbach über die **Homepage der Gemeinde Gmund** unter dem Menüpunkt **Gemeindeentwicklung** und im Untermenü **Energieeffizienz** feststellbar. Hier sind alle Dachflächen auf ihre Eignung dargestellt.

Auch wer kein eigenes Dach hat, kann ggf. Energiegewinnung mit einem Balkonkraftwerk bewerkstelligen; jedoch gibt es hierfür in der örtlichen Gestaltungssatzung folgende Beschränkung: "An oder in Balkonbrüstungen sind blendungsarme Photovoltaikanlagen zulässig. Sie sind auf die Höhe und Breite des Balkons zu beschränken und dürfen nicht aufgeständert angebracht werden".

Um Fehlinvestitionen und Unklarheiten bei der Vorgehensweise zu vermeiden, wird durch ein Mitglied des AGMUNDA Arbeitskreis Energie und Umwelt derzeit ein Praxisratgeber erstellt, um auch von unserer Seite bestmögliche Hilfestellung zu geben. Der Ratgeber soll im Rahmen unserer Aktion zum „Klimafrühling im Oberland" am **Samstag, 4. Mai 2024** vorgestellt werden.

Zu diesem Zweck veranstalten wir eine erFahrungs-Tour per Rad unter dem Titel „Von der regenerativen Heizung zur Eigenstromerzeugung", zu guten Beispielen in unserem Gemeindebereich. **Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Viehhalle am Volksfestplatz**. Auf unserer Rundreise besuchen wir innovative Projekte und Vorhaben vom Nahwärmenetz über effektive Wärmepumpen bis zu verschiedenen Objekten der regenerativen Stromerzeugung. Einschließlich einer Mittagseinkehr wird die Veranstaltung bis ca. 16.30 Uhr enden. Anmeldungen sind nicht notwendig, wir fahren gemütlich, damit alle gut mitkommen können. Anreise vorzugsweise schon mit dem Rad, es stehen jedoch am Startpunkt auch Parkplätze zur Verfügung. Bitte Fahrradhelme nicht vergessen. Für nicht so mobile Interessenten kann bei Bedarf ein Begleitfahrzeug zur Verfügung gestellt werden, hierfür jedoch bitte Mitteilung unter Telefonnummer 0171 / 861 43 46, damit ein ausreichendes Platzangebot organisiert werden kann. Bei Interesse Termin schon mal vormerken.

Noch eine Möglichkeit, sich zu diesen Themen einzubringen, ist die Teilnahme und Mitarbeit in unserem **AGMUNDA21 Arbeitskreis Energie und Umwelt**, neue Gesichter mit guten Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Da nächste Treffen findet am **Montag, den 6. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthaus Weidenau** statt.
Wer an das Treffen erinnert werden möchte, sollte sich bei mir melden (Tel: 08022/76599 oder Mail spd@johann-schmid.de). Er / Sie erhält dann verlässlich eine Einladung zur alle zwei Monate stattfindenden Zusammenkunft des Arbeitskreises.

Johann Schmid, Referent für Energie und Klimaschutz der Gemeinde Gmund

Aktuelle Meldestatistik

Einwohnerzahl insgesamt:	6.476
Davon Hauptwohnsitze:	6.117
Davon Nebenwohnsitze:	359
Zuzüge:	14
Wegzüge:	22

Wir gratulieren zur Geburt des Kindes

Magdalena Christina
Eltern: Sabrina & Simon-Raphael Stickl
Josefa
Eltern: Josefa & Xaver Heimgreiter

Fundsachen
Beim hiesigen Fundbüro wurden folgende Fundgegenstände abgegeben und können gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindeverwaltung Zimmer Nr. 2 vom Verlierer abgeholt werden:

1 Kinderohrring (silber)

Schlüssel und Brillen werden nicht gesondert registriert und deshalb hier nicht einzeln aufgeführt. Bitte telefonisch anfragen!

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Elisabeth Weidinger
Tobias Stang
Melchior Wieser
Ulrich Moritz
Margarethe Glas
Walter Büttel
Annemarie Hacklinger

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 – 36160
www.wm-aw.de

Grabmäler
Inschriften
Reparaturen
W. M. Felder
Bildhauer · Steinmetzmeister
Brunnenweg 34 · 83666 Waakirchen
Tel. 0 80 21/12 89 · Fax 0 80 21/83 91
Handy 01 71-6 41 20 19

Gratulation zu Dienstjubiläen im Gmunder Rathaus

Quelle/ Foto: Ch. Quicker, Gemeinde

Zwei Dienstjubiläen wurden in der Gemeinde gefeiert: **Rosemarie Kasparek** (links) ist nun schon seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst tätig. Sie begann ihren Dienst 1984 in einem Bildungszentrum in Miesbach. 1986 wechselte Sie dann in die Gemeinde Gmund und ist seitdem als Reinigungskraft tätig.

Auch **Christiane Obermeier** (rechts) feierte kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. 1999 begann sie Ihren Dienst bei der Stadt Bad Tölz. Seit dem Jahr 2000 ist sie als Erzieherin im Pius-Kinderhaus eingesetzt.
Geschäftsleiter Florian Ruml gratulierte zu diesem besonderen Anlass ganz herzlich und bedankte sich für die jahrelange Treue zur Gemeinde und die stets gute Zusammenarbeit. Als Dankeschön wurde eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

kw

Elektro Kaulfersch GbR
Beratung - Planung - Service
Holzeralmweg 14
83703 Gmund a. Tegernsee
Tel. +49 (0) 8022-7121
Fax +49 (0) 8022-76655
info@elektro-kaulfersch.de
www.elektro-kaulfersch.de
Elektrotechnik
-Elektroinstallation
-Smart Home (KNX)
-LCN Bussystem
-Beleuchtungsanlagen
-Natursteinheizungen
-Erdungsanlagen
-Netzwerk
-Sat-Anlagen
-Photovoltaik
-Neubau
-Altbau
-Rauchwarnmelder

Offizielle und feierliche Auszeichnung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee als „Fahrradfreundliche Kommune“ am 26. Februar in München

Offizielle Auszeichnung der Gemeinde Gmund a.Tegernsee
v.l.n.r: Dr. Thomas Gruber, Ministerialdirektor und Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr; Florian Ruml, Geschäftsleiter; Dorit Guttenberg, Sprecherin der Agmunda; Veronika Simon, Radverkehrsbeauftragte; Robert Niedergesäß, Vorsitzender der AGFK Bayern und Landrat des Landkreises Ebersberg und Alfons Besel, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gmund.

Ende Oktober fand in der Gemeinde Gmund a. Tegernsee die Hauptbereisung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern) statt. Rund fünf Jahre wurde auf diesen Termin in der Verwaltung und im Gemeinderat mit der Unterstützung des Agmunda Arbeitskreises Mobilität hingearbeitet - mit Erfolg. Bei einem Festakt am 26. Februar in München erhielt Gmund nun – zusammen mit sieben weiteren Kommunen – die offizielle Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“.
Zu der gemeinsamen Veranstaltung der AGFK Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr in der Scholastika, im Herzen Münchens, konnte Moderator Roman Roell rund 80 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden begrüßen. Der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter übermittelte in einer Videobotschaft seine Grußworte: „Die Gemeinschaft der Kommunen, die sich für den Radverkehr einsetzen, wird immer stärker. Die acht neu zertifizierten Kommunen haben sich das Prädikat „Fahrradfreundlich“ redlich verdient! Durch ihr aktives Engagement machen sie das Radfahren vor Ort besonders attraktiv. Als Verkehrsminister liegt mir das Thema am Herzen, denn wir wollen, dass immer mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen. Die Förderung des Radverkehrs ist deshalb ein zentraler Bestandteil der bayerischen Mobilitäts- und Verkehrspoli-

tik." Vertreten wurde Bernreiter von Dr. Thomas Gruber, Ministerialdirektor und Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr.

Die Festveranstaltung ist einer der Höhepunkte im Vereinsjahr der AGFK Bayern, zeigt sie doch das stetige Wachstum der Arbeitsgemeinschaft: Zum Jahresbeginn stieg die Zahl der Mitgliedskommunen von 119 auf 130. Damit ist die AGFK Bayern bundesweit einer der größten kommunalen Zusammenschlüsse für Radverkehrsförderung. „Der jährliche Zuwachs neuer Mitgliedskommunen zeigt den Bedarf, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Kommunen können auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und von den Erfahrungswerten anderer Städte, Gemeinden und Landkreise profitieren. Die Angebote der AGFK Bayern unterstützen dabei, das Ziel „fahrradfreundliche Kommune" schneller zu erreichen", so Robert Niedergesäß, Vorsitzender der AGFK Bayern und Landrat des Landkreises Ebersberg in seiner Begrüßungsansprache.

Dauerhafter Mitgliedschaft geht Prüfung voraus

Voraussetzung für eine dauerhafte Mitgliedschaft in der AGFK Bayern ist die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern", die vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verliehen wird. Im Prüfverfahren für die Auszeichnung werden die Kommunen nach einem einheitlichen Kriterienkatalog auf ihre Fahrradfreundlichkeit geprüft. Acht AGFK-Mitgliedskommunen haben sich dem anspruchsvollen Verfahren mit Erfolg unterzogen und dürfen von 2024 bis 2030 offiziell den Titel tragen: Die Städte **Friedberg** und **Mindelheim**, die Gemeinden **Gmund a. Tegernsee** und **Neuendettelsau**, die Märkte **Bruckmühl** und **Holzkirchen** sowie die Landkreise **Dingolfing-Landau** und **Erlangen-Höchstadt**. Dr. Thomas Gruber und Robert Niedergesäß überreichten ihnen feierlich die Auszeichnungen. Insgesamt tragen den Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" inzwischen 70 Kommunen. Die Auszeichnung ist ein Anreiz, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. So unterliegen auch bereits ausgezeichnete Mitgliedskommunen einer Fortschrittsverpflichtung. Die Anerkennung für geleistete Radverkehrsaktivitäten erfordert nach sieben Jahren eine Rezertifizierung. vs/ mg

Achtung – Umfahrung Rainmühle Berg voraussichtlich ab Mitte April

Beschilderungsbeispiel Festenbach

ACHTUNG

Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer (Fahrrad- und Auto-Fahrer:innen)
betreffend die Mangfallbrücke bei Thalmühl (zwischen Schmerold/Holzschleife – Sägewerk Thalmühl)

Weiterhin ist die Straßenführung in Schmerold wegen dem Brückenneubaus komplett gesperrt.
Umleitung erfolgt über B 472
Radstrecke Münchner Wasserweg
B 472 – ST 2365 Festenbach – Louisenthal (Beschilderung folgen).

Jedoch voraussichtlich ab 15.04.2024 ist die Straße Festenbach - Rainmühle bis ca. 30.05.2024 (wegen Kanalarbeiten) zusätzlich gesperrt.
Die Umleitung wird ausgeschildert über Ortsteil: Dürnbach – Dorfstraße – Mühlthalstraße.
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!
Gemeinde Gmund a. Tegernsee

Der Draht zu uns – rund ums Thema Fahrrad

Bei Anregungen, Ideen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Radverkehrsbeauftragte Veronika Simon, radfahren@gmund.de.
Wenn Sie aktiv werden möchten: Der Arbeitskreis „Agmunda Verkehr-Mobilität neu denken" freut sich über Interessierte. Ansprechpartnerin ist Frau Dorit Guttenberg, doguttenberg@aol.com.

Neues Spielgerät auf Moosrainer Kinderspielplatz

Das Leben ist kein Wunschkonzert. Manchmal aber doch, wenn man das Glück hat, in Gmund zu leben. Weil sich Eltern von Kleinkindern ein Spielgerät für den Kinderspielplatz in Moosrain wünschten, mit dem auch die ganz Kleinen, zwischen ein und drei Jahre alten Kinder, spielen könnten, hat sich Bauhofleiter Friedhelm Mette auf die Suche nach einem solchen gegeben. Er wurde mit dem Kombispielgerät, mit dem man Treppen steigen lernen, wippen, rutschen und durch einen Tunnel krabbeln kann, fündig. Uhu, Raupe und Marienkäfer finden die Moosrainer Kinder schon seit 2023 super. *ak*

Foto: ak

Dem Tal ganz nah
Die Frühjahrs-/Sommer-Ausgabe der Zeitschrift „Tegernseer Tal“ ist erschienen

Kaum etwas ist spannender, als durch den Blick auf einen Menschen auch etwas über die Zeit zu erfahren, in der er oder sie gelebt hat. Die neue Ausgabe der Zeitschrift „Tegernseer Tal“ portraitiert gleich mehrere Frauen und Männer, die als Zeitgenossen vor rund 100 Jahren im Tal zuhause waren. Unter anderem geben sich die Ehre: Ein tagebuchschreibendes Dienstmädchen im Haus Wittelsbach, ein eleganter Kammersänger, ein gräflicher Wellenforscher, ein Tausendsassa mit dem klingenden Namen Reichenbach, aber auch ein Künstler, der seine Unangepasstheit später mit dem Leben bezahlte. - Sie lebten in denselben Jahrzehnten, im selben Land. Sie hätten sich kennen können und kannten sich vielleicht sogar. Aber ihre Lebensläufe waren so unterschiedlich, dass es atemlos macht. Dazu passt die erstmals erforschte Geschichte des Hauses Joseph in der Tegernseer Hochfeldstraße, wo jahrelang ein- und ausging, was in der Kulturlandschaft Rang und Namen hatte.

Welche Vielfalt und Energie im Tegernseer Tal von heute steckt, ist der zweite große Schwerpunkt im Heft. Musikalisch spannt sich der Bogen vom Shootingstar „Oimara“ und dem jungen Countrysänger Nik Wallner über den neuen Marsch der Gebirgsschützen bis zu einem Chor, der am liebsten Überraschungskonzerte gibt. Zum Start der Ausflugssaison geht es in die „neue“ Siebenhütten, samt Blick in ein bisher unentdecktes Gästebuch. Man begegnet einer selbstbewussten Almkuh und einem heldenhaften Igel, dem der grandiose Künstler Hans Reiser für das „Tegernseer Tal“ ein gefährliches Funkeln in die Augen zeichnet.

Weitere Begegnungen, etwa mit der Apothekerfamilie Bachhuber, der Athletin Sabrina Zeug und dem Tegernseer Urgestein Walter Reißenweber, sowie heitere Anekdoten runden das Themenspektrum ab.

Das „Tegernseer Tal“ ist ab 21. März im Zeitschriftenhandel sowie in allen Tourist-Infos im Tegernseer Tal sowie über www.tegernseer-tal-verlag.de erhältlich, hier auch als Abonnement.

Foto: Thomas Bachhuber

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland
Valleyer Straße 60 – 83627 Warngau, Tel. 08024/9038-0, Fax 08024/9038-40
E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8 – 16.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

Mobile Problemmüllsammlung im April

An nahezu allen Wertstoffhöfen in den Gemeinden des Landkreises und am Gymnasium Tegernsee findet im Mai wieder die mobile Sammlung für Problemmüll statt.
Abgegeben werden können bei der mobilen Problemmüllsammlung Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Labor- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Wasch- und Reinigungsmittel und Quecksilber.
Nicht angenommen werden Altöl und Solarflüssigkeit (Abgabe nur bei der Problemmüll-Annahme im Wertstoffzentrum Warngau) sowie Problemstoffe, die ganzjährig zum Entsorgungsangebot der Wertstoffe gehören wie Farben und Lacke, Lösungsmittel, ölhaltige Abfälle, Spraydosen, Altmedikamente und Gerätebatterien (auch keine Industriebatterien aus Elektrofahrzeugen wie E-Bikes, Rollern und Pedelecs).

Das ist wichtig bei Transport & Anlieferung:

- Problemstoffe zuhause vorsortieren, dabei aber niemals vermischen und nicht in Lebensmittel- oder Getränkeflaschen füllen.
- Transport nur in dichten, verschlossenen Behältern, die wiederum in Auffangbehältern stehen, um Umkippen und Auslaufen zu vermeiden.
- Augen und Hände durch Schutzbrille und Handschuhe schützen.
- Keine Geruchsproben. Das Einatmen von Chemikalien kann die Atemwege verätzen.
- Problemstoffe nicht unbewacht abstellen, sondern dem zuständigen Personal übergeben.

Die Termine in den Gemeinden

Bad Wiessee	13.04.	13.00 – 13.45
Kreuth	13.04.	08.00 – 08.45
Bayrischzell	19.04.	14.15 – 15.00
Miesbach	20.04.	09.15 – 10.00
Fischbachau	19.04.	15.30 – 16.15
Otterfing	12.04.	15.30 – 16.15
Gmund	**13.04.**	**11.45 – 12.30**
Rottach-Egern	13.04.	09.15 – 10.00
Hauserdörfl	12.04.	13.00 – 13.45
Schliersee	19.04.	13.00 – 13.45
Hausham	20.04.	08.00 – 08.45
Tegernsee	13.04.	10.30 – 11.15
Holzkirchen	12.04.	14.15 – 15.00
Valley	20.04.	13.00 – 13.45
Irschenberg	20.04.	10.30 – 11.15
Weyarn	20.04.	11.45 – 12.30

Standort des Problemmüll-Mobils ist an den Wertstoffhöfen, in Tegernsee am Gymnasium.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2024

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de.)

TOP 3
Neufestlegung der Landschaftsschutzgebiete;
Beteiligung der Gemeinde im Vorverfahren

Die derzeitige Beteiligung der Gemeinden zur Neufestlegung der Landschaftsschutzgebiete (LSG) ist eine Vorabbeteiligung. Im Dialog soll abgefragt werden, welche Gebiete der Gemeinde evtl. aus der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-V) herausgenommen werden sollen, da hier eine bauliche Entwicklung geplant ist. Es können auch textliche Festsetzungen eingebracht werden.

Auf die ausführliche Vorberatung vom 22.01.2024 wird verwiesen. Daher steigt der Vorsitzende direkt in die Diskussion ein. In den Wortbeiträgen wurden viele Argumente für und gegen die Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten vorgebracht.

Für das Landschaftsschutzgebiet wurde argumentiert, dass das LSG nicht als Verhinderungsplanung, sondern als Schutz- und Regelungsrichtlinie für die Gemeindeentwicklung angesehen werden soll.

Es wird Bauwerbern – vor allem Bauträgern mit Gewinnmaximierung – schwerer gemacht, Flächen zu versiegeln. Eine Gemeinde kann mit einer LSG-V dem Baudruck von außen besser Stand halten.

Die Landschaftsschutzgebiete sind eine Möglichkeit, die vorhandene einzigartige Landschaft und das Ortsbild in ihrer Gesamtheit zu schützen.

Die Landschaft ist vor allem dem Erholungs- und Freizeitdruck ungeschützt ausgesetzt. Durch eine Landschaftsschutzgebietsverordnung können diese Ströme auch großflächig gelenkt werden.

Es wird bedauert, dass sich die Landwirte durch die Ausweisung und Diskussion angegriffen fühlen. Aber eine Beeinträchtigung / „Gängelung" der Landwirtschaft ist für die Befürworter nicht erkennbar. Es gibt keine Verbote, die die Landwirtschaft direkt betreffen. Sie sind durch ihre Privilegierung geschützt.

Die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet ist eine verhältnismäßig geringe Einschränkung. Bei einer Ausweisung als Naturschutzgebiet gibt es viel strengere Regelungen und Verbote.

Die LSG-V verhindert keine bauliche Entwicklung. Es sind weiterhin Befreiungen (bzw. dann Erlaubnisse) und Ausnahmen möglich. Es wird als gut angesehen, wenn hier die Umweltbehörde als unabhängige Behörde kritisch über eine geplante Ausweisung drüber schaut.

Gegen die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet spricht vor allem, dass es gerade für die bauliche Entwicklung bereits viele Vorschriften (LEP, Regionalplan, BauGB, das Naturschutzgesetz, Biotopkartierung) gibt, die die Natur und Landschaft schützen oder für Ausgleich sorgen. Ein noch weiterer zusätzlicher Schutz wird nicht als erforderlich angesehen.

Eine flächenhafte Ausweisung des LSG greift zu sehr in die Planungshoheit der Gemeinde ein. Es sollten nur besondere Gebiete / Bereiche mit z.B. viel Hagstruktur geschützt werden.

Die Abgrenzung der alten und nun wieder neu geplanten LSG kann nicht nachvollzogen werden. Warum sollte der östliche Bereich der Gemeinde vom Landschaftsbild nicht so wertvoll sein, als das restliche Gemeindegebiet?

Die Ungleichbehandlung im Landkreis kann nicht mehr weiter hingenommen werden. Es gibt zu viele Gemeinden bzw. Gemeindebereiche im Landkreis, die nicht durch eine LSG-V zusätzlich geschützt werden. Und dort ist das Landschafts- und Ortsbild genauso wertvoll.

Zum anderen beweist dies jedoch, dass auch ohne eine LSG-V ein intaktes Landschafts- und Ortsbild bestehen kann.

Durch die LSG-V soll der Tourismus gelenkt werden. Aber das Tegernseer Tal lebt vom Tourismus und daher sollte dieser nicht immer noch mehr Einschränkungen erfahren.

Es wird auch bemängelt, dass derzeit noch kein Verordnungstext vorliegt, zu dem man sich äußern könnte. Des Weiteren sind keine klaren Richtlinien bekannt, wann eine Erlaubnis erteilt wird.

Eine Gemeinde macht sich viele Gedanken bei der Aufstellung ihres Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Dieser sollte dann auch als Grundlage herangezogen werden.

Auch von Seiten der Landwirtschaft gibt es erhebliche Bedenken. Sie sprechen sich deutlich gegen einen weiteren Schutz der Landschaft aus.

Die Vorschriften der Landschaftsschutzgebietsverordnung betreffen fast ausschließlich die Außenbereiche und damit die Grundstücke der Landwirte. Sie sehen eine zusätzliche „Gängelung" und Einschränkung ihres Eigentums.

Es gibt sowieso schon viele zusätzlich Hürden und Bürokratismus, welcher die Landwirte belastet. Es wird befürchtet, dass auf Grund der Einschränkungen, weitere landwirtschaftliche Betriebe aufhören.

Die Landwirtschaft und Landwirte haben die Landschaft so mitgestaltet, wie sie jetzt ist. Der Erhalt der Landschaft stehe auch im Interesse der Landwirte. Immer weitere gesetzliche Regelungen werden eher kontraproduktiv gesehen.

Nach ausgiebiger Diskussion werden die nachfolgenden Beschlüsse gefasst.

Martina Ettstaller beantragt, hinsichtlich der Ausweisung flächenhafter Landschaftsschutzgebiete namentlich abzustimmen.

Beschluss 1

Zum Beschlussvorschlag gegen eine Ausweisung von flächenhaften Landschaftsschutzgebieten für das Gemeindegebiet Gmund erfolgt eine namentliche Abstimmung.

Abstimmung

20 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Beschluss 2

Der Gemeinderat stimmt gegen eine Ausweisung von flächenhaften Landschaftsschutzgebieten für das Gemeindegebiet Gmund. Eine Notwendigkeit wird auf Grund der vielseitigen Regelungen durch andere Gesetze nicht gesehen.

Abstimmung

16 Ja-Stimmen
(Bauer Tobias, Berghammer Josef, Besel Alfons, Ettenreich Bernd, Ettsteller Martina, Floßmann Florian, Huber Franz, Huber Johann, Kaulfersch Maria, Kohler Korbinian, Kozemko Herbert, Mayer Martin, Rabl Georg, Stecher Josef, von Preysing Franz und Zierer Christine)
5 Nein-Stimmen
(Huber Michael, Schack Andrea, Schmid Johann, von Miller Barbara und Wagner Laura)

Beschluss 3

Für den Fall, dass die Ausweisung trotz des negativen Beschlusses der Gemeinde vom Landratsamt weiterbetrieben wird, sollen nachstehende Forderungen beachtet werden:

- Bebaute Grundstücke sollen aus dem LSG herausgenommen werden (z.B. Kläranlage).
- Die im Flächennutzungsplan dargestellten Entwicklungsflächen sollen aus dem LSG herausgenommen werden.
- Die landwirtschaftliche Nutzung soll im Schutzzweck mit aufgenommen werden.
- Bei der Durchführung eines Regel-Bebauungsplanverfahrens soll gleichzeitig die Abweichung/Herausnahme vom LSG verbunden sein.

Abstimmung

18 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE
www.regina-beilhack.de
83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

TOP 4
Kinderbetreuung; Neubau einer Kindertagesstätte, Festlegung eines Standorts
Martina Ettstaller verlässt den Sitzungssaal; sie ist für den weiteren Verlauf der Sitzung entschuldigt.
Notwendigkeit
Seitens der Gemeinde vorhanden:
Kinderkrippe: 42 Plätze
Krabbelwiese: 10 Plätze (künftig 15 Plätze)
Kindergarten: 147 Plätze
Die letzten 20 Jahre haben wir 50 - 55 Geburten im Jahr gehabt, lediglich im vergangenen Jahr waren es nur 20 Geburten. Ist dieser Geburtenrückgang eine Ausnahme, ist es ein neuer Trend? Fest steht, dass derzeit nur eine Betreuungsquote von ca. 35 % nachgefragt ist und der Betreuungsbedarf auf 80 - 90 % steigen wird. Zudem muss mit Zuzug, sowie einer baulichen Nachverdichtung gerechnet werden. Außerdem müssen Plätze geschaffen werden, um Fachkräften die Unterbringung ihrer Kinder zu ermöglichen. Dem angenommenen Bedarf liegt auch eine Elternbefragung zugrunde, die diesen Bedarf bestätigt.
Krippenbedarf:
Es sollte eine Ausbauquote von 90 % angestrebt werden, die derzeitige Deckung von fast 35 % ist bei weitem nicht ausreichend.
Es fehlen, Stand 23.01.2024, kurzfristig bis 20 Plätze und mittelfristig 38 Plätze. In der Krippe werden kurzfristig zwei Krippengruppen benötigt.
Für die nächsten Jahre sind vier zusätzliche Gruppen unterzubringen.
Stand heute (27.02.) nach dem Tag der offenen Tür (Samstag, der 24.02.) können alle Kinder untergebracht werden und es wird kein Kind auf der Warteliste für das Krippenjahr 2024/25 stehen. Anmeldeschluss ist der 8. März.
Kindergartenbedarf:
Auf Grund des geburtenstarken Jahrganges 2021 ist für die Schuljahre 24/25, 25/26 und 26/27 zwingend eine weitere, siebte Kindergartengruppe notwendig.
Stand heute (27.02.) nach dem Tag der offenen Tür (Samstag, der 24.02.):
Voraussichtlich 73 Anmeldungen, bei 42 freiwerdenden Plätze und möglicherweise 7 - 12 durch Vorschulkinder weitere freiwerdende Plätze.
Auch hier endet die Anmeldefrist am 8. März. Somit fehlen uns bis zu zwei Kindergartengruppen.
Festgestellter planerischer Bedarf:
Ab Herbst 2024: 3 zusätzliche Gruppenräume (2 x Krippe, 1 x Kindergarten)
Mittelfristig: 5 zusätzliche Gruppenräume (4 x Krippe, 1 x Kindergarten)
Empirischer Bedarf:
Ab Herbst 2024: 2 zusätzliche Gruppenräume (2 x Kindergarten)
Unser aller Ziel ist es ausreichend Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung zu stellen und die Familien in dieser Hinsicht zu unterstützen. Das geht aber nur mit einer vorausschauenden Initiative, die aber dennoch so bedarfsgerecht wie möglich sein soll.
Vorschlag: Container für vier zusätzliche Gruppen aufstellen. Zwei Gruppen bedarfsgerecht, eine Gruppe für die zu erwartende Entwicklung und eine Gruppe um das Pius-Kinderhaus zu entlasten bzw. umfangreiche Renovierungsarbeiten zu ermöglichen.
Das Haus hat Sanierungsbedarf, es kommt einfach an seine Grenzen und auch hinsichtlich des Wasserschadens im Keller.
Neben den erforderlichen Räumen bedeutet es auch etwa 16 zusätzliche Fachkräfte für die Betreuung zu finden (bisher: 36 Fachkräfte in Kinderkrippe und Kinderhaus). Auf den bestehenden Fachkräftemangel wird hingewiesen.
Containerstandort
Vorschlag:
a) Die temporäre Kinderbetreuungsstätte mit einer Teilfläche von 1.500 m² ist im südlichen Teil des Grundstücks Fl.Nr. 1803/2 Gmkg. Gmund, Bichlmairstraße / Tölzer Straße umzusetzen.
b) Die Verwaltung wird beauftragt alle erforderlichen Schritte (Angebotseinholung, Bauantrag) für eine Containeranlage mit vier Gruppenräumen und zusätzlichen Räumen einzuleiten.

Festlegung eines Standorts zum Neubau
Gemeinderatsbeschluss vom 28. Februar 2023:
Der Gemeinderat Gmund beschließt, für eine Teilfläche der Fl.Nr. 265, Gem. Dürnbach, einen Bebauungsplan Nr. 59 „Dürnbacher Feld" aufzustellen. Das Gebiet wird als Gemeinbedarfsfläche für soziale und gesundheitliche Zwecke und als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.
Der Geltungsbereich ist dem als Anlage beigefügten Lageplan zu entnehmen.
Im Zuge der Alternativen-Prüfung ist der Alternativstandort in der Bichlmairstraße zu untersuchen.
Planungsziel der Gemeinde ist es, hier ein soziales Zentrum zu errichten.
Der Standort Finsterwalderstraße entzerrt die Kinderbetreuungsstandorte. Kinder aus Dürnbach, Moosrain, Festenbach und aus Finsterwald können zum Teil bevorzugt in Dürnbach betreut werden. Das entlastet die Bichlmairstraße. Zudem steht das Grundstück im Eigentum der Gemeinde. Das Grundstück ist unmittelbar verfügbar, ohne dass weitere Kosten für Pacht oder Erwerb anfallen. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan derzeit als Wohnbaufläche ausgewiesen, eine Ausweisung als Fläche für den Gemeinbedarf ist möglich.
Um der Sorge einer vollständigen Bebauung der Fl.Nr. 265 entgegenzutreten, soll das Bauvorhaben ganz im Osten, unmittelbar an den Rudolf-Kempe-Weg, verwirklicht werden.
Franz von Preysing und Laura Wagner halten die dauerhafte Lösung in Dürnbach nicht für nachhaltig. Sie befürworten aber die Containerlösung in der Bichlmairstraße.
Franz von Preysing spricht sich zudem dafür aus, das Geld für die dauerhafte Lösung besser in einen Neubau für die Unterbringung der Grundschulkinder (Anspruch auf Ganztagsbetreuung) zu investieren.
Florian Floßmann verweist auf die Parkplatzsituation in der Bichlmairstraße. Diese sei bis jetzt sehr stark frequentiert. Auch die Topographie des für die Container angedachten Standorts sei nicht einfach. Die Zu- und Abfahrt zum Containerstandort ist noch nicht geplant und sollte mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim besprochen werden.
Für Christine Zierer steht außer Zweifel, dass die Betreuungsplätze erforderlich sind. Die benötigten Container sollten aber am Dürnbacher Feld errichtet werden, da die Dauerlösung ebenfalls dort ist. Die Bebauung am Dürnbacher Feld sollte sich aber nicht nur auf einen Kindergartenbau beschränken. Aus ihrer Sicht ist dort auch ein Altersheim denkbar.
Auch Georg Rabl befürwortet die Container. Der Gemeinderat sollte heute außerdem das Signal senden, die Standorte am Dürnbacher Feld auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.
Martin Mayer regt einen Ortstermin an, um den Kindergarten zu besichtigen.
Der Vorsitzende befürwortet dies.
Zweiter Bürgermeister Herbert Kozemko schlägt vor, zuerst die Ortsbesichtigung des Kindergartens durchzuführen, bevor die Größe der Containerlösung festgelegt wird.
Maria Kaulfersch (selbst Erzieherin im Kinderhaus) fordert die Anwesenden auf, nicht länger abzuwarten. Dies sei der falsche Weg. Sie verweist auf den gesetzlichen Betreuungsanspruch. Auch sie bestätigt, dass die Bichlmairstraße verkehrsmäßig absolut ausgelastet sei.
Johann Schmid spricht sich dafür aus, auch die Container am Dürnbacher Feld zu platzieren. Die Situation in der Bichlmairstraße würde dadurch entzerrt. Zudem handelt es sich Dürnbacher Feld um gemeindeeigenen Grund. Dieser Standort wäre auch besser für die Eltern der nördlichen Gemeindeteile anzufahren.
Alfons Besel verweist darauf, dass die Inanspruchnahme weiterer Flächen am Dürnbacher Feld ausschlaggebend sein kann, ob eine Befreiung oder eine wesentlich zeitintensivere

und schwierigere Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet erforderlich ist.
Josef Stecher hält die Bichlmairstraße für verkehrstechnisch nicht geeignet. Auch aus seiner Sicht sollten die Container am Dürnbacher Feld angesiedelt werden.
Florian Floßmann wirft die Frage auf, ob über das Thema heute unbedingt abgestimmt werden müsse. Zunächst solle der Ortstermin am Kindergarten in der Bichlmairstr. abgewartet werden.
Erster Bürgermeister Alfons Besel verweist auf die Zeitnot, die neuen Plätze zu schaffen. Zumindest über eine Containerlösung sollte heute entschieden werden.
Georg Rabl schlägt vor, nur über die Containerlösung abzustimmen.
Dritte Bürgermeisterin Christine Zierer beantragt darüber abzustimmen, dass auch die Container am Dürnbacher Feld errichtet werden.
Tobias Bauer verweist auf die Eltern, die Kinder sowohl in der Krippe als auch im Kinderhaus haben. Diese müssten dann beide Einrichtungen anfahren.
Zunächst wird über den Antrag von Christine Zierer abgestimmt:

Beschluss 1
Die provisorische Containerlösung soll auf dem Dürnbacher Feld an der
Finsterwalder Straße errichtet werden:
Abstimmung
4 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen,
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss 2
Die temporäre Kinderbetreuungsstätte mit einer Teilfläche von 1.500 m^2 ist im südlichen Teil des Grundstücks Fl.Nr. 1803/2, Gemarkung Gmund, Bichlmairstraße / Tölzer Straße umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt alle erforderlichen Schritte (Angebotseinholung, Bauantrag) für eine Containeranlage einzuleiten.
Abstimmung
19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen

Beschluss 3
Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche und baurechtliche Situation für eine Kinderbetreuungsstätte am Dürnbacher Feld zu prüfen und das Ergebnis dem Gemeinderat vorzulegen.
Abstimmung
17 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

KLAUNIG OPTIK
Miesbacher Str. 4
83703 Gmund/Dürnbach
Tel. 08022-76465
Fax 08022-76672
www.klaunig.de
Vorsicht !

Starke Brillen!
Scharfe Kontaktlinsen!

Auszug aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 20.02.2024

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de)

Beschlussabschrift
Sitzung Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 20.02.2024

TOP 6
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Kurstraße/Schlanderweg";
a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Der Änderungsentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Kurstraße/Schlanderweg" lag in der Zeit vom 27.12.2023 bis einschließlich 31.01.2024 öffentlich aus. Gleichzeitig wurden in dieser Zeit die Träger öffentlicher Belange (Landratsamt, Zweckverband zur Abwasserbeseitigung, WVV) am Verfahren beteiligt.
Anregungen, Einwände und Bedenken sind nicht eingegangen.
Eine Behandlung und Abwägung ist daher nicht erforderlich.
Auf TOP 5 wird verwiesen. Es sind noch Gestaltungsfragen zum Bauantrag zu klären.
Beschluss
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Satzungsbeschluss zurückzustellen.
Abstimmung
10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 7
Bebauungsplan Nr. 41 „Mühlthalstraße II";
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplanes
Der Eigentümer des Grundstückes Fl.Nr. 130 (Mühlthalstraße 16) beantragt, den Bebauungsplan Nr. 41 aufzuheben.
Er begründet es damit, dass der Bebauungsplan baulich umgesetzt wäre und es gängige Praxis in Gmund wäre, solche Bebauungspläne aufzuheben.
Vor allem soll aber Klarheit damit geschaffen werden, dass für sein Grundstück der Bebauungsplan (überwiegend) für unwirksam erklärt wurde. Es würde dann für diesen (ehemaligen) Geltungsbereich an der Mühlthalstraße das Baurecht nach § 34 BauGB beurteilt werden.
In einem Schreiben an den Bayer. Verwaltungsgerichtshof hat er einen Plan eingefügt, in dem die aufgehobenen Bebauungspläne gekennzeichnet sein sollen. Diese Interpretation der Darstellung ist jedoch falsch. Der Plan enthält auch Geltungsbereiche, bei denen das Verfahren nicht bis zum Schluss durchgeführt wurde (also somit nie Rechtskraft erlangt haben) und Bebauungspläne, die vom Gericht für ungültig erklärt wurden.
Die Gemeinde hat von ihren knapp 60 Bebauungsplänen 4 Bebauungspläne aufgehoben und 1 Bebauungsplan teilaufgehoben.
Es wird noch darauf hingewiesen, dass das Urteil vom 14.04.2008 mit Bekanntmachung durch Anschlag an den Amtstafeln am 05.05.2008 durch die Gemeinde veröffentlicht wurde.
Grundsätzlich ist es möglich einen Bebauungsplan aufzuheben, wenn sein „Zweck" erfüllt ist. In diesem Geltungsbereich gibt es jedoch noch zwei Vorhaben, die nicht umgesetzt wurden und am Rand des Gebietes liegen. Außerdem ist eine Ausgleichsfläche festgesetzt, die derzeit (noch) nicht anderweitig gesichert ist.
Des Weiteren liegen derzeit keine Anträge und Vorgänge für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes vor. Die Verwaltung sieht daher keine Veranlassung ein Verfahren (ob Aufhebung oder Änderung) einzuleiten.
Beschlussantrag
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Antrag vom 28.01.2024 auf Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Mühlthalstraße II" zu.

Abstimmung
0 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
Der Antrag ist damit abgelehnt.
Beschluss
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Antrag vom 28.01.2024 auf Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Mühlthalstraße II" nicht zu. Es wird derzeit keine Veranlassung und Notwendigkeit zur Einleitung eines entsprechenden Verfahrens gesehen.

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat informiert

Baugeschäft
Zimmerei
Ignaz Raßhofer GmbH
83703 Festenbach-Gmund • Telefon 08022/7336
Miesbacher Straße 93 • Telefax 08022/75788

Für eine nachhaltige Zukunft: Klimafrühling Oberland 2024 steht vor der Tür

Unter dem Motto „Bühne frei für mehr KLIMASCHUTZ im Oberland!" geht der Klimafrühling heuer in die vierte Runde. Vom 18. April bis zum 5. Mai 2024 steht die Region im Zeichen des Umweltschutzes, nachhaltiger Technologien und der Klimagerechtigkeit. Auf über 160 Veranstaltungen finden Sie Raum für aktive Gestaltung, Information & Inspiration & Kreativität. Das abwechslungsreiche Programm des Klimafrühlings verspricht spannende Highlights, darunter Filmvorführungen, Exkursionen, Workshops, Ausstellungen, Fahrradtouren und Podiumsdiskussionen. Alle Veranstaltungen lassen sich thematisch mindestens einer der folgenden Kategorien zuordnen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesparen, Ressourcenschutz, Klimagerechtigkeit, nachhaltige Mobilität, nachhaltige Landwirtschaft und Klimawandelanpassung.
Mit dem Klimafrühling im Oberland wird erneut eine Plattform geschaffen, die das Bewusstsein für Umweltthemen stärkt und konkrete Handlungsimpulse für eine nachhaltige Zukunft setzt. Die Organisatoren freuen sich auf die aktive Beteiligung der Menschen im Oberland. Tragen Sie sich die Termine für Ihre Veranstaltungen im Kalender ein!

Im Landkreis Miesbach finden folgende Veranstaltungen statt:

18.04.2024 – 04.05.2024	Ausstellung Planet Plastik - unsere Welt Zwischen wie viel Plastik wollen wir leben?	Holzkirchen
18.04.2024 18:00 Uhr	Klima.fit Klima.fit - Klimawandel vor der Haustür!	Miesbach
19.04.2024 19:30 Uhr	DREI KRISEN – EINE LÖSUNG: die Kuh Eine Lesung zu Bildern mit anschließender Diskussion	Waakirchen
20.04.2024 14:00 Uhr	Bienenfreunde Oberland: Imkern, Lernen und Schützen Erlebnisvortrag am Lehrbienenstand in Holzkirchen	Holzkirchen
20.4.2024 10:00 Uhr	Besuch der Greifvogel-Auffangstation Vortrag über die Arbeit der Station inklusive Besichtigung Drei Führungen, jeweils 1,5 Stunden: 10.00 Uhr - 11.30 Uhr, 12.00 Uhr - 13.30 Uhr, 14.00 Uhr - 15.30 Uhr	Otterfing
20.04.2024 20:00 Uhr	Film & Diskussion: die Gamshütten Saison Film und Diskussion über Nachhaltigkeit CO2 Bilanz	Holzkirchen
21.04.2024 13:00 Uhr	Nachhaltigkeit (er)leben Praktisch. Bürgernah. Umsetzbar.	Otterfing
21.04.2024 14:00 Uhr	Die energieneutrale Kläranlage Stand heute und morgen	Holzkirchen
23.04.2024 20:00 Uhr	Die Alpen in heißen Zeiten – Filmabend und anschließendes Gespräch mit den Filmemachern	Rottach-Egern
25.04.2024 19:00 Uhr	Energie von uns & für uns – Bürgerenergie Holzkirchen und Agri-PV-Anlagen in Bürgerhand	Holzkirchen
27.04.2024 10:00 Uhr	RepairReuseRecycle - Leute machen Kleider Aktionstag zum Thema Kleider upcyceln, reparieren & tauschen	Miesbach

27.04.2024 11:00 Uhr	Tag der offenen Tür bei der Geothermie – Besichtigung der Geothermie und Fernwärmeversorgung in Holzkirchen	Holzkirchen
28.04.2024 10:30 Uhr	Schöpfungsgottesdienst Ökumenischer Gottesdienst mit Impulsen zur Schöpfung	Miesbach
28.04.2024 15:00 Uhr	Kidical Mass - Kinder auf's Rad – Sichere Kindermobilität ist der Schlüssel zur Verkehrswende	Miesbach
02.05.2024 19:30 Uhr	Besser leben ohne Plastik Einfache Tipps für weniger Müll ab morgen!	online
03.05.2024 13:00 Uhr – 04.05.2024 16:00 Uhr	ServusZUKUNFT #Hackathon Bau Hackathon fürs Handwerk im Oberland	Holzkirchen
03.05.2024 14:00 Uhr	Was hat die Kuh mit dem Klima zu tun? Vorträge auf dem Bauernhof mit Diskussion und Verköstigung	Warngau - Wall
04.05.2024 10:00 Uhr	Von der Heizung zur Eigenstromerzeugung Radltour zu Best Praxis Beispielen	Gmund a. Tegernsee
04.05.2024 14:00 Uhr	Radl-Kultour Miesbach Radltour um Miesbach mit 4 Musikbühnen	Miesbach

Im ganzen Oberland gibt es zahlreiche weitere Exkursionen, Vorträge, Filmabenden und Workshops. Eine Übersicht und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.klimafruehling.com. Wir laden alle Interessierten herzlich ein und freuen uns auf spannende Unterhaltungen, Diskussionen und Impulse voller positiver Energie.

So lief die Bürgermeisterwahl 2024 in Gmund

Mit 76,35 Prozent der Stimmen setzte sich Amtsinhaber Alfons Besel (FWG) bei der Bürgermeisterwahl am 25. Februar 2024 gegen die Herausforderin Dr. Babette Waxenberger (CSU) durch. Die Wahlbeteiligung fiel mit 56,09 Prozent leider nur gering aus.

Von den insgesamt 4949 Wahlberechtigten in der Gemeinde Gmund haben 2776 gewählt; 1461 hatten vorab die Briefwahlunterlagen angefordert. Lange Wähler-Schlangen vor den Wahllokalen gab es also nicht: Die Gmunder, von denen sich viele bei frühlingshaften Wetter zu Fuß oder mit dem Radl zu ihrem Wahllokal aufgemacht hatten, konnten quasi durchmarschieren. Die Wahlhelfer hatten alles bestes vorbereitet. Auf dem Wahlzettel waren keine ellenlangen Listen zu finden, sondern nur die beiden Namen der Kandidaten, Alfons Besel (FWG) und Dr. Babette Waxenberger (CSU), die man alternativ ankreuzen konnte. Für die meisten war der Wahlgang binnen weniger Minuten erledigt. Einige verlängerten ihn aber auch, indem sie sich Zeit für einen Ratsch mit Bekannten vor den drei Wahllokalen im Alten Rathaus/VHS in Dürnbach sowie der Aula und dem Hausaufgabenraum im Schulgebäude nahmen.

Insgesamt waren 61 Helfer im Einsatz – in der Regel jeweils acht Personen in zwei Schichten in den Urnenwahlbezirken, sprich den drei Wahllokalen. In den fünf Räumen der Grundschule, in den die Briefwahlunterlagen bearbeitet wurden, waren es jeweils zehn Wahlhelfer. „Die Auswertung von Briefwahlunterlagen ist aufwendiger und wir wollten gewährleisten, dass die Auszählung der bis 18 Uhr verschlossenen Urnen dann auch schnell klappt", erklärt Wahlleiter und Gemeinde-Geschäftsleiter Florian Ruml.

Das hat es: Bereits um 18.25 Uhr konnte Ruml diese im Rathaus, wo sich die beiden Kandidaten mit Familie und Freunden eingefunden hatten, verkünden: Demnach fielen auf CSU-Kandidatin Dr. Babette Waxenberger 655 Wählerstimmen (23,65 Prozent). Für Amtsinhaber Alfons Besel stimmten 2114 Wähler (76,35 Prozent).

Der wiedergewählte Bürgermeister freute sich sehr: „Mit einem so hohen Ergebnis habe ich nicht gerechnet", sagte Besel. Er danke allen, die ihm das Amt für weitere sechs Jahre anvertrauen. „Das ist ein Auftrag, den ich sehr gerne annehme", erklärte Besel.

Florian Ruml, der Waxenberger und Besel jeweils einen Blumenstrauß überreichte, attestierte, wie wichtig es für die Demokratie sei, dass es mehr als einen Bewerber fürs Bürgermeisteramt gebe: „Es ist wichtig, bei einer Wahl tatsächlich auch eine Wahl zu haben." Noch wichtiger aber sei es, auch hinzugehen und sein Wahlrecht wahrzunehmen. Ruml dankte allen Wahlhelfern und insbesondere der stellvertretenden Wahlleiterin Johanna Angerer, die in bewährter Weise für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt hat.

Der nächste Urnengang ist schon terminiert: Am Sonntag, den 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt. *ak*

Mitarbeiter-Workshop „Gemeinwohlgemeinde Gmund“

Knapp zwei Jahre ist es nun her, dass sich die Gemeindeverwaltung nach einem ganztägigen Workshop entschloss, sich „auf den Weg zu machen” und einen Gemeinwohlbericht – als Kompass für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung - zu erstellen. Anfang dieses Jahres trafen sich dann knapp 30 Verwaltungsmitarbeiter erneut, um den letzten Stand der Bilanz und auch die Themen der anderen Arbeitsgruppen zu besprechen, bevor es dann an die finale Fertigstellung des Berichts geht.
Der Startschuss für den Prozess und das Projekt „Gemeinwohlgemeinde Gmund“ wurde bereits im März 2021 gegeben, als sich der Gemeinderat dafür aussprach, dass sich die Gemeinde zukünftig im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) entwickeln möchte. Bei dem ganzheitlichen Strategieprozess, der soziale, ökologische und ökonomische Gesichtspunkte gleichermaßen beachtet und der Zukunftsgestaltung der Gemeinde Gmund dient, soll im nächsten Schritt auch die Bevölkerung eng eingebunden werden.

mg

Quelle/ Foto: Maria Glas

„Rammadamma“-Aktion am Gmunder Seeufer

Quelle/ Foto: Barbara von Miller

Eine kleine, aber feine und vor allem effiziente „Rammadamma“-Aktion war es, die Gemeinderätin Barbara von Miller – zusammen mit ein paar Ratskollegen und Freunden - Anfang März auf die Beine stellte. Die Uferpromenade ist in der vergangenen Zeit leider wieder zunehmend vermüllt worden und so war es – bevor die Vögel zu Brüten beginnen – wirklich an der Zeit aufzuräumen.
Ein herzliches Dankeschön an das „Räumkommando ”!

mg

Landfrauen Tag in Gmund

Dieses Jahr fand der Landfrauen Tag des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) des Kreisverbandes Miesbach am Dienstag, den 05.03.2024 statt in Gmund.
Als Ausrichter wurden die Ortsverbände des Tegernseer Tals, Gmund-Bad Wiessee, Dürnbach und Rottach-Egern/Kreuth durch den BBV auserwählt, wodurch die Wahl auf den Neureuthersaal in Gmund fiel.
Zunächst zelebrierte Pfarrer Stephan Fischbacher in der St. Ägidius Kirche eine feierliche Messe, welche vom Landfrauen-Chor und der Harfenistin Magdalena Liedschreiber musikalisch gestaltet wurde.

Anschließend fanden sich die Landfrauen und Ehrengäste zum Mittagstisch im Neureuthersaal ein.
Die Festrednerin, Frau Ilse Aigner, sowie Kreisobmann Sepp Huber und auch der Gmunder Bürgermeister Alfons Besel, fanden ausschließlich lobende Worte für die anwesenden „Traumfrauen”, wie Landtagspräsidentin Aigner die Kreisbäuerin Brigitta Regauer bezeichnete. Die Arbeit der Landfrauen vor Ort, finde oft im Hintergrund statt, sei aber nicht mehr wegzudenken, stellte Aigner klar.

Neben der Unterhaltung durch Musik fanden noch die Ehrungen der Dorfhelferinnen statt, insbesondere sei hier Vreni Gloggner erwähnt, die in unserer Gemeinde Gmund wohnt.
Der von Sponsoren finanzierte Kaffee & Kuchen wurde von den Landfrauen gerne angenommen und so konnte ein (gesellschaftlicher wie kulinarischer) „Wohlfühltag” inklusive einer Verlosung ein entspanntes Ende finden.
Insgesamt ein rundum gelungener Tag der ausrichtenden Ortsverbände, die im Vorfeld viel Deko & Bastellarbeiten leisteten, welche für einen guten Zweck verkauft wurden.
Die Spendenübergabe an die Organisationen, dem bäuerlichen Hilfsdienst, den Bethanien Sternenkinder Oberland in Hausham und dem Oberland Hospiz e.V, Rottach-Egern, erfolgt in Kürze.
Ein herzlicher Dank ergeht hier an alle nicht namentlich genannten Unterstützer und Sponsoren, sowie den helfenden Händen unserer Frauen, insbesondere der Ortsverbände Gmund-Bad Wiessee und Dürnbach.

Maria Ettstaller

Triathletin Anja Renner und ihr Weg von Gmund zu den Paralympics in Paris – Unterstützer gesucht

Wenn vom 28. August bis 8. September die Paralympischen Spiele in Paris stattfinden, dann mit Anja Renner aus Gmund. Die 37-Jährige will im Paratriathlon antreten und nach Gold greifen.

Dass dieses Ziel – ja – ehrgeizig, aber auch gar nicht so weit hergeholt ist, konnte Anja Renner im letzten August unter Beweis stellen, als sie in Paris den Para-Weltcup in der Startklasse PTVI gewann. Und man stelle sich vor! Das war überhaupt erst ihr sechstes internationales Rennen, an dem sie als Para-Triathletin mit Sehbehinderung teilnahm. Denn den Entschluss, eine Karriere als Para-Triathletin zu beginnen, hatte sie gerade einmal ein halbes Jahr zuvor, im Februar 2023 gefasst.

Freilich war Anja Renner schon früher sportlich unterwegs. In ihrer Jugend mit Schwimmen, Fußball, Volleyball und Reiten. Dann nur noch im Reitsport. Mit 30 Jahren kam sie über ihren Ehemann zum Triathlon. Sie meldete sich bald zu ersten Rennen an und stand schon damals meist auf dem Siegertreppchen. Anja Renner startete bei lokalen Events wie dem Tegernsee Triathlon, aber auch international. Nachdem sie sich sogar für die 70.3-WM in Nizza qualifiziert hatte, setzte sie sich den legendären Ironman auf Hawaii als Ziel. Hierfür organisierte sich Renner sogar einen Trainer und Trainingspläne. Doch dann kam alles anders: Das extreme Training, ihr Fulltime-Job in der Krebsforschung in Penzberg, der Hausbau und ihre Beziehung forderten ihren Tribut: Ihr Körper quittierte ihren Ehrgeiz mit Verletzungen, so dass es leider nie zum Start auf Hawaii kam. Mit Beginn der Corona-Pandemie beendete sie dann ihre Triathlon-Karriere.

Obendrein wurde Anja Renners Sehvermögen immer schlechter. Mit 25 Jahren wurde bei ihr das Usher-Syndrom diagnostiziert, das gleich zwei ihrer Sinnesorgane beeinträchtigt: Das Hörvermögen von Geburt an. Später trat zusätzlich eine starke Seheinschränkung aufgrund einer Retinitis pigmentosa auf. „Das ist eine langsame Einschränkung des Sichtfeldes, die zu einem ‚Tunnelblick' und schließlich zur Erblindung führt", erklärt Renner, die aktuelle noch etwa zehn Prozent des normalen Sichtfeldes erblicken kann - unabhängig von den Beeinträchtigungen beim Farbsehen und einem Grauschleier.

In 2022 kündigte die Gmunderin ihren Job, brauchte eine Zäsur, um ihr Leben neu zu sortieren und sich neu zu orientieren. Zunehmend begann sie sich dabei mit blinden Sportlern auseinanderzusetzen. Als sie die Zusammenfassung der Paralympics in Tokio gesehen hatte, fiel ihr Entschluss: Sie will an den Paralympischen Spielen 2024 in Paris teilnehmen. „Man braucht Ziele im Leben, und Triathlon motiviert mich", erklärt Anja Renner, warum ihre Wahl auf den herausfordernden Paratriathlon fiel.

Die paralympische Triathlon-Distanzen gehen über 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen. Während des gesamten Rennens müssen Para-Athleten einen Guide des gleichen Geschlechts und der gleichen Nation einsetzen. Beim Schwimmen muss das Duo mit einem dehnbaren Band verbunden sein, ebenso beim abschließenden Lauf. Die Radstrecke, die es dazwischen zu absolvieren gilt, und die Renner als schwierigsten Part eines Rennens empfindet, ist auf einem Tandem zurücklegen – und zwar absolut synchron, damit man die Rennstrecke entsprechend schnell überwindet, was enorme technische Fähigkeiten von beiden Athleten erfordert. Dabei ist der Guide als Pilot vorgeschrieben.

Anja Renner, die derlei Herausforderungen nicht schrecken, sondern motivieren, kontaktierte den Paratriathlon-Bundestrainer Tom Kosmehl, organisiert sich eine Profilizenz, ein (Renn-)Tandem, einen Guide. Mit Delia Blaess lernte Renner das Tandemfahren und bestritt die ersten Wettkämpfe bei Continental Cups in Tunesien und Ägypten, die sie auf Anhieb gewannen. Bei der EM Spanien reichte es für Rang fünf. „Weil Delia mit mir nicht mehr ganz Schritt halten konnte, war ich aber dann mehr oder weniger gezwungen, mir eine schnellere Frau zu suchen", sagt die Athletin. Die hat Anja Renner in der Bundesliga-Triathletin Maria Paulig gefunden. Von Anfang an waren sie als Duo erfolgreich: Im ersten gemeinsamen Weltcup-Rennen gewannen sie das Paralympische Testevent in Paris, bei der WM in Spanien wurden sie Vierte, und beim letzten Weltcup des Jahres in Portugal bezwangen sie die amtierende Weltmeisterin und siegten erneut.

Durch diese Erfolge hat Anja Renner nicht nur reelle, sondern gute Chancen, in Paris zu starten – und sich auch auf die vorderen Plätze zu kämpfen. „Das Podium ist realisierbar, der Sieg sehr sportlich", sagt Anja Renner, die mittlerweile zum Paralympics-Kader gehört. Doch ihre Trainer, laufende Trainingskosten wie Schwimmbad-Eintritte und (teilweise) Trainingslager muss die Sportlerin aus eigener Tasche zahlen. Vergangenes Jahr investierte sie bereits über 30 000 Euro. Ziel sei erst mal eine Kostendeckung. Die Gmunderin hofft dabei auf Sponsoren, die sie auf ihrem Weg zu den Sommer-Paralympics in Paris unterstützen. Vielleicht findet sich solche ja in ihrer Heimatgemeinde? *ak*

Kontakt:
Anja Renner, Tel. 0176 96 430 981,
Email renner.anja@gmail.com
INSTAGRAM anja_renner_paratriathlon

ZAUBERWASSER®
JODSCHWEFELBAD.DE

Internationaler Senioren-Cup im Schach geht in die zwölfte Runde

Vom 06. bis 14. April 2024 steht im Seeforum in Rottach-Egern wieder alles im Zeichen des königlichen Spiels. Dann trifft sich die schachbegeisterte Altersgruppe 50+ zum 12. Internationalen Schach-Senioren-Cup am Tegernsee. Dieses Jahr wurde die Kapazität nochmals angehoben. Für ein hochwertiges, qualitatives Turnier wurde die Maximalteilnehmerzahl auf 180 Spieler begrenzt. Es ist bereits frühzeitig ausgebucht gewesen.

„Wir haben beim diesjährigen Turnier bereits im Vorfeld die maximale Teilnehmerzahl erreicht", freut sich TTT-Veranstaltungsmanager Peter Rie. Trotz leichter Kontingenterhöhung auf 180 Teilnehmer. Rie: „Der Senioren-Cup im Schach entwickelt sich hervorragend. Die Resonanz ist seit Jahren riesig. Es gibt aktuell sogar schon Wartelisten." Seit Bestehen des Internationalen Schach-Senioren-Cup, der heuer vom 06. bis 14. April im Seeforum in Rottach-Egern stattfindet, ist erneut die maximale Teilnehmerzahl erreicht. Teilnehmer aus rund zehn Nationen sind vor Ort, darunter knapp 20 Titelträger. Zum Vergleich: Vor zwei Jahren waren rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start, um ihr Können an den Brettern unter Beweis zu stellen. Neu ist dieses Jahr, das der Raum Seeblick im Seeforum speziell für den Analysebereich zur Verfügung steht. Und dass es eine Verlagerung der Spitzenbretter in den ruhigeren Teil (Raum Wallberg) gibt, wertet den Cup weiter auf. Teilnahmeberechtigt sind Frauen und Männer ab Jahrgang 1974 und älter. Den Siegern winkt diesmal ein Preisgeld von 3270 Euro.
Weitere Infos unter www.schach-senioren-cup.de.
Informationen: Emily Grigoleit, TTT GmbH,
Tel. 08022 92738-46, e.grigoleit@tegernsee.com

Quelle: © Der Tegernsee

Der Tegernsee zu Gast auf der Berlinale

Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) hat an einem von Schauspieler Ben Blaskovic und seiner Produktionsfirma Victus Films organisierten Netzwerkevent im Rahmen der Berlinale als Partner teilgenommen und den Tegernsee präsentiert. Gäste waren rund 100 Filmschaffende und Journalisten.

Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) hat am 19. Februar die Möglichkeit wahrgenommen, an einem von Schauspieler Ben Blaskovic – einem gebürtigen Tegernseer – und seiner Produktionsfirma Victus Films organisierten Netzwerkevent im Rahmen der Berlinale als Partner teilzunehmen und den Tegernsee zu präsentieren. Eingeladen waren rund 100 Filmschaffende und Journalisten im NIO House am Ku'damm. Ben Blaskovic spielt regelmäßig bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Man kennt ihn aus verschiedenen Serien wie den „Rosenheim Cops", „Bergretter" und „SOKO München".

„Viele neue Kontakte. Viel Input. Viel Austausch. Der Aufwand hat sich gelohnt. Das Format kann in den nächsten Jahren auf dieser Basis weiterentwickelt werden," bilanziert TTT-Geschäftsführer Christian Kausch das Berlinale-Event. TTT-Chef Kausch sowie Christoph Schempershofe (Leiter Marketing & Kommunikation), Claudia Mach (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Julia Reischl (Gäste- und Gastgeberservice) und Kathrin Sprenger (Digitalisierung & Entwicklung) kamen im Laufe des Abends mit mehreren Dutzend Journalisten und Filmschaffenden persönlich ins Gespräch und waren fleißig am Netzwerken. Die geladenen Medienvertreter und Multiplikatoren kamen aus Berlin und dem gesamten Umland und arbeiten für Funk und Fernsehen, für Tageszeitungen und (Fach-)Magazine, für Online-Medien und betreiben zum Teil zusätzlich einen eigenen Blog. „Die Resonanz war großartig. Etliche Text- und Rechercheanfragen sind noch am gleichen Abend eingegangen, auch eine 20-minütige Reisesendung fürs Fernsehen konnten wir eintüten. Was will man mehr?", freut sich Claudia Mach.

Schauspieler Ben Blaskovic (l.) und TTT-Geschäftsführer Christian Kausch beim Berlinale-Event am Ku'damm in Berlin. Der Tegernsee bot hierzu die perfekte Kulisse.
Quelle: Fotocredit: Nicolai Blaskovich

Tourist-Information Bad Wiessee hat im Rathaus geöffnet

Die Tourist-Information Bad Wiessee ist umgezogen und erwartet Gäste und Gastgeber ab jetzt in den Räumen des Rathaus Bad Wiessee.

Seit Mitte März ist die Tourist-Information Bad Wiessee an Ihrem neuen Standort im Rathaus Bad Wiessee in der Sanktjohanserstr. 12 in 83707 Bad Wiessee geöffnet. Erreicht werden kann das Team der Tourist-Information unter badwiessee@tegernsee.com oder unter der zentralen Telefonnummer +49 8022 927380.

Das Team der Tourist-Information steht für Gäste und Gastgeber zu den gewohnten Öffnungszeiten, **Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und an Samstagen von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr** zur Verfügung.

Aktuell kommt es noch zu kleineren Baumaßnahmen im laufenden Betrieb. Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH bedankt sich bei allen Partnern, Betrieben und Mitarbeitern, die den reibungslosen Umzug der Tourist-Information in kürzester Zeit möglich gemacht haben.

Kath. Pfarramt St. Ägidius

Kirchenweg 8, 83703 Gmund, Telefon: 08022/7339, Fax: 08022/9797
Seelsorglicher Bereitschaftsdienst: 0174/7744952
Falls keiner unserer Seelsorger erreichbar wäre, rufen Sie bitte in dringenden Fällen die Notrufnummer des Dekanats Miesbach an, Telefon: 0174/7744952

Termine und Veranstaltungen in unserer Pfarrei im April

Montag, 01.04.24			**Ostermontag**
09.00	St. Ägidius		Pfarrgottesdienst – Heilige Messe
Mittwoch, 03.04.24			**Mittwoch der Osteroktav**
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe – ENTFÄLLT-
Samstag, 06.04.24			**Samstag der Osteroktav**
19.00	St. Ägidius		Wortgottesdienst
Sonntag, 07.04.24			**2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttl. Barmherzigkeit**
09.00	St. Ägidius		Pfarrgottesdienst - Heilige Messe
Mittwoch, 10.04.24			
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Freitag, 12.04.24			
10.00	St. Ägidius		Orts- und Kirchenführung VHS
Samstag, 13.04.24			**Hl. Martin I., Papst, Märtyrer**
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Sonntag, 14.04.24			**3. Sonntag der Osterzeit**
09.00	St. Ägidius		Pfarrgottesdienst - Heilige Messe
Mittwoch, 17.04.24			
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Samstag, 20.04.24			
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Sonntag, 21.04.24			**4. Sonntag der Osterzeit**
09.00	St. Ägidius		Pfarrgottesdienst – Heilige Messe
Mittwoch, 24.04.24			**Hl. Fidelis v. Sigmaringen – Ordenspriester, Märtyrer 09.00**
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Donnerstag, 25.04.24			**HL. MARKUS, Evangelist**
19.00	ab Pius-Kindergarten		Markusbittgang nach Georgenried, dort Bittmesse
Freitag, 26.04.24			
14.00	St. Ägidius	EZ	Firmung in Gmund durch Pfarrer
Samstag, 27.04.2024			**Hl. Petrus Kanisius – Ordenspriester, Kirchenlehrer**
19.00	St. Ägidius		Heilige Messe
Sonntag, 28.04.24			**5. Sonntag der Osterzeit**
09.00	St. Ägidius		Pfarrgottesdienst – JT des Trachtenvereins d'Neureuther Gmund
Dienstag, 30.04.24			**Hl. Pius V., Papst**
18.00	Kapelle Eben		Rosenkranz

Termin Erstkommunion
In Gmund am Sonntag, 05.05.24 um 10.00 Uhr in St. Ägidius

Hochzeiten 2024
Brautpaare aus unserer Pfarrei, die in diesem Jahr oder im Folgejahr in unserer Pfarrkirche heiraten möchten, werden gebeten, sich baldmöglichst für eine Terminabsprache im Pfarrbüro zu melden.

PFARRBÜRO – GMUND	
Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

PFARRBÜRO – BAD WIESSEE	
Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Bitte beachten Sie auch unsere Gottesdienstordnung und die Hinweise in der Zeitung. Unsere Messen sind in der Regel am Samstag um 19.00 Uhr, am Sonntag um 09.00 Uhr und am Mittwoch um 19.00 Uhr.

Fasching in unserer Kirche St. Ägidius

Wilde Tiere, Clowns, Prinzessinnen und Prinzen, Indianer, Käfer, Zauber und sogar der Meister Eder mit seinem Pumuckl alias Pfarrer Stephan Fischbacher feierten am Faschingssonntag miteinander Gottesdienst.

Zum 15. Mal waren auch wieder alle Garden und beide Prinzenpaare der Seegeister mit dabei, für die es nach dem Gottesdienst gleich zum Faschingszug nach Tegernsee ging.
Vorbereitet wurde der Gottesdienst vom Familiengottesdienstteam um Gemeindereferentin Katrin Ritter.

Mit dabei war auch der Kinderchor unter der Leitung von Gemeindereferentin Alexandra Schießl.

Evang.-luth. Pfarramt

Kirchenweg 15, 83703 Gmund, Telefon: 08022/76700, Fax: 08022/769520
E-Mail: pfarramt.gmund@elkb.de, www.gmund-evangelisch.de

Gottesdienste Erlöserkirche, Kirchenweg 15, Gmund a. Tegernsee

Sonntag,	**07.04.2024**	**Quasimodogeniti**
Sonntag,	**14.04.2024**	**Miserikordias Domini**
10:30 Uhr		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag,	**21.04.2024**	**Jubilate**
10:30 Uhr		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag,	**28.04.2024**	**Kantate**

Gottesdienste Heilig-Geist-Kirche, Blombergweg 5, Schaftlach

Sonntag,	**21.04.2024**	**Jubilate**
09:00 Uhr		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann

Zusätzliche Veranstaltungen und Änderungen werden auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt gegeben: www.gmund-evangelisch.de

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas

Jägerstr. 6a, 83707 Bad Wiessee, Telefon: 08022/9829780
Jeweils freitags, 19.00 Uhr und sonntags, 10.00 Uhr, in Präsenz.
Für eine Teilnahme per Videokonferenz: Kontaktanfrage über www.jw.org
07.04. Halten wir dem Teufel stand
13.04. Kongress in Essenbach „Gelangt in Gottes Ruhe"
21.04. Wie wirkt sich Gottes Königreich auf unser Leben aus?
28.04. Besonderes Programm per Videostream

FBSO
Feuerbestattung Südostbayern
Bestattungen Korbinian Riedl
Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter
Seestraße 15 · 83684 Tegernsee
Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge
Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.
Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Kaum noch bekannte Hausnamen am Gmunder Gasteig

Im ersten Teil berichteten wir über die alten Hausnamen rund um den Stachus von Gmund und in diesem Bericht geht es um die alten Häuser am Gasteig bzw. in der Münchner Straße.

Wir beginnen unten links mit dem Kernhaus in der Münchner Str. 9. Um 1900 wurde es „Beim Lehrer" genannt, weil hier Lehrer Achberger wohnte. Später war es über mehrere Generationen ein Kramerladen.

In der Münchner Str. 11 – das Brennerhaus, hier hatte der Uhrmacher Loeb und der Schuster Hartl jeweils einen kleinen Laden.

Weiter oben links das große Wohnhaus, der „Mair am Gasteig"; gegenüber „Beim Binder", heute Gasthof am Gasteig (Köck) in der Münchner Str. 14.

Gefolgt rechts oben vom „Kistler"; auch „das Tor zum Tegernsee" genannt, weil die Scheune des Hofes quer über die Straße angeordnet war und abends die Durchfahrtstore berg- und talseitig geschlossen wurden. Erst auf Ersuchen des Königs Max I. wurde 1817 die Scheune abgetragen. Später wurde dieser Hof auch „Beim Wiedenbauer" genannt.

Das nächste Haus rechts oben nannte sich um 1800 „Beim Schneider" und danach beim „Gasteigböck"; heute Münchner Str. 22.

Gegenüber - das große Haus - nannte man früher „Beim Weber", heute Villa Regina, Münchner Str. 23.

Ein Haus weiter links oben – Ecke zur Bichlmairstraße - war „Beim Krämer". Hier hatte der Uhrmacher Deisenrieder vor knapp 200 Jahren ein kleines Geschäft und danach Josef Stecher einen Kramerladen, daher der Hausname; später war es das Konsum-Kaufhaus Veitl, bevor es einem Neubau weichen musste.

Gegenüber in der Münchner Str. 24 befand sich die Bäckerei Winkler. Das Haus war aufwendig bemalt (siehe Bild).

Gerhard Seidl, Heimatforscher u. Archivpfleger Gemeinde Gmund

Ehemalige Bäckerei Winkler am oberen Gasteig, Münchner Str. 24; Haus steht heute noch unverändert, jedoch ohne Bemalungen. *Quelle/ Foto: Archiv Gemeinde Gmund*

2. Seniorenfrühstück im Gasthof Köck

Am 29. Februar folgten 75 Gmunder „Best Ager" der Einladung ihrer Gemeinde zum Seniorenfrühstück – diesmal in den Gasthof am Gasteig, zur Wirtsfamilie Köck. Dort erfreuten sich die Seniorinnen und Senioren an einem klassischen Weißwurst-Frühstück, mit den Traditionswürstl, Brezen und Bier.

Futter für den Kopf gab es obendrein. Denn Quartiersmanagerin Dipl. Sozialpädagogin Kerstin Putzirer berichtete nicht nur über die Seniorenarbeit in der Gemeinde im Allgemeinen, sondern stellte auch die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Thema „Älter werden in Gmund" vor, die im November durchgeführt wurde.

Dabei machte Putzirer deutlich, dass die aus der Umfrage ermittelten Bedarfe nicht in Stein gemeißelt seien, sondern dass sie im direkten Kontakt mit der Quartiersmanagerin, der Seniorenbeauftragten Martina Ettstaller und Heidi Huber, Mitarbeiterin im gemeindlichen Sozialamt weitergeschrieben würden. Gerade auch diejenigen, die einer schriftlichen Umfrage nicht so viel abgewinnen konnten, würden in den „Drei Musketieren der Seniorenarbeit", wie Bürgermeister Alfons Besel das Trio in der Bürgerversammlung nannte, immer ein offenes Ohr finden. Der Austausch und die Diskussion über die Bedarfe, Wünsche und Vorstellungen der Seniorinnen und Senioren sei die Grundlage weiterer Entwicklungen, hin zu einer seniorenfreundlichen Gemeinde.

Diesem Zweck dienen auch die Seniorenfrühstücke, die die Gemeinde Gmund drei Mal pro Jahr durchführen wird. Nach dem traditionellen, bayerischen Weißwurstfrühstück steht als nächstes ein vegetarisches Frühstück im Fabrikrestaurant Mangfallblau an. Es findet am Donnerstag, den 27. Juni 2024 von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Wegen des begrenzten Platzangebots wird gebeten, sich frühzeitig anzumelden. Kurzentschlossene ohne Anmeldung können diesmal nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldungen bitte über Kerstin Putzirer. *ak*

Quelle/Fotos: Martina Ettstaller

Seniorensprechstunde
Bei allen Fragen rund ums Älterwerden wie z. B. **Vorsorgevollmachten**, **Betreuungsverfügungen**, **Patientenverfügungen** und bei der Vermittlung von Hilfsdiensten steht Ihnen unsere Quartiersmanagerin für den Bereich Senioren in Gmund gerne zur Seite.
Sprechzeiten: Montag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung (0173/4128615)
im Büro von Frau Heidi Huber (Zimmer 4)
oder bei Ihnen zuhause

Generationen verbinden – miteinander statt allein

Kino im Neureuther

Gemeinsam mit Christine Zierer, der Jugendreferentin der Gemeinde Gmund, laden wir alle Jugendlichen und jung Gebliebenen, zu einem gemeinsamen Kinonachmittag in den Neureuthersaal ein.
Dieses gemeinschaftliche Erlebnis soll, durch den Austausch über das Gesehene und Erlebte, die Auseinandersetzung mit neuen Sichtweisen und somit vor allem das soziale Miteinander von Jung und Alt fördern.

Wir zeigen Ihnen im Monat April

Die Komödie

„Ziemlich beste Freunde"

24.04.2024

17.00 Uhr (bitte Sommerzeit beachten)

Neureuthersaal

Tölzer Str. 4, 83703 Gmund am Tegernsee

Philippe ist zwar reich und intelligent, aber er benötigt im Alltag Hilfe, da er vom Hals abwärts gelähmt ist. Als er einen neuen Pfleger engagiert, entscheidet er sich zum Entsetzen seiner Freunde und Vertrauten für den jungen schwarzen Driss, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Der direkte und fröhliche Charakter von Driss beeindruckt Philippe, der besonders unter dem Mitleid seiner Umgebung leidet. Zwischen den beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Männerfreundschaft.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Neues aus dem Quartiersmanagement für Senioren

Hier geht's lang

Veranstaltungen und Treffen

Monatlicher Strickkreis des Kath. Frauenbundes
Kontakt: Kath. Frauenbund, Fr. Lechner 08022-97680

08.04., 16.00 Uhr, Oberlab, Tölzer Str. 3A, Gmund
Gemeinde Gmund und VHS laden ein zum Vortrag:
Vorstellung des Vereines Oberlab Gmund
Kontakt: VHS, Fr. Gensthaler 08024-4678966 (Anmeldung erforderlich)

09.04., 18.30 Uhr, Gasthof Glück Auf, Am Sportpl. 1, Hausham
Stammtisch Club 50+
Kontakt: Elisabeth Ott 0177-4216290

09.04., 18.00 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Kirchenweg 15, Gmund
Trauergruppe Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
Kontakt: Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V., 08024-4779855

09.04., 14.30 Uhr, Gasthof Maximilian, Tegernseer Str. 3, Gmund
Seniorennachmittag Lesung: „Damals – Leben auf dem Land"
Kontakt: Diakonieverein Tegernseer Tal, 08022-769581

Montagsreihe für Senioren - Vorträge der VHS Oberland
VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach, Beginn: 16.00 Uhr
15.04.24 Mobilitätsentwicklung MVV, Referent: Hr. Kausch/LRA
22.04.24 Infovortrag zum Thema Demenz, Referentin: Fr. Bürger/BRK
29.04.24 Erbrecht und Testamentsgestaltung, Referent: Hr. Dr. Waxenberger
Kontakt: VHS, Fr. Gensthaler 08024-4678966 (Anmeldung erforderlich)

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Seniorenarbeit in der Gemeinde

Neues aus dem Quartiersmanagement für Senioren

Hier geht's lang

Veranstaltungen und Treffen

19.04. – 21.04, 19.4. ab 13.00 Uhr, 20.4. und 21.04 ab 10.00 Uhr
Pavillon an der Seepromenade Gmund-Seeglas
72 Std. Aktion des BDKJ: die Jugendrotkreuzler gestalten
Ratschbankerl für Gmund
Kontakt: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzirer 0173-4128615

22.04.-26.04., VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach
Gemeinde Gmund und VHS laden zum:
Besuch des Demenzparcours – Lassen Sie sich verwirren!
Terminvergabe und verbindliche Anmeldung bei der VHS erforderlich
Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

23.04., 16.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach
Café und PC
Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

24.04., 17.00 Uhr, Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund
Kino im Neureuther: Film "Ziemlich beste Freunde"
Kontakt: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzirer 0173-4128615

30.04., 17.00 – 19.00 Uhr, Oberlab, Tölzer Str. 3A, Gmund
Repair Cafe
Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Neues aus dem Quartiersmanagement für Senioren

Gmunder Ratschbankerl

Wer sich auf der Bank niederlässt, lädt andere auf ein Gespräch ein und stellt sich auch selbst als Gesprächspartner zur Verfügung.

Was ist eigentlich ein Ratschbankerl?

Die Idee hinter „Ratschbankerl" ist, Menschen mehr für das Thema Einsamkeit zu sensibilisieren und die Möglichkeit für Gespräche zu schaffen. Nicht erst seit der Pandemie kommen zunehmend persönliche Kontakte zu kurz. Das möchten wir ändern und den Menschen unkomplizierte Begegnungen sowie einen wertvollen Austausch mit anderen Menschen ermöglichen.

Wie setzen wir die Idee um?

In Kooperation mit den Jugendlichen des Jugendrotkreuzes, den Schülern der Realschule Gmund und unseren Gmunder Bauhofmitarbeitern.

Der Bund kath. Jugend ruft jährlich die „72 Stunden-Aktion" aus. Jugendliche werden motiviert, sich persönlich in ihren Kommunen zu engagieren, um in diesem Zeitraum etwas für die Allgemeinheit zu schaffen.

Die Jugendlichen des Jugendrotkreuzes, unter der Leitung von Regina Nickisch, werden im Zeitraum 18.4.-21.4. drei Bänke farblich gestalten.

Diese und weitere Bänke werden von unseren Bauhofmitarbeitern im Gemeindegebiet aufgestellt und mit informativen „Ratschbankerlschildern" gekennzeichnet.

Die Gestaltung der Schilder erfolgt durch die Schüler der Realschule Gmund, mit Unterstützung ihres Lehrers Herrn Fortunat Fischbacher.

Wann und Wo?

19.4. ab 13.00 Uhr, 20.4. - 21.04 ab 10.00 Uhr, Pavillon Seepromenade

72 Std. Aktion des BDKJ: die Jugendrotkreuzler gestalten die Ratschbankerln

Woche vom 22.04. – 28.04.24

Aufstellen der Bänke am Dürnbacher Dorfplatz und auf der Blühwiese an der Seepromenade

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Umsetzung dieser Idee.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund

Wir laden ein:
22.4. - 26.4.2024

vhs Volkshochschule Oberland e.V. Standort Gmund

DEMENZPARCOURS

Von Montag bis Freitag haben Sie die Gelegenheit, ab 9:00 bis 16:00 Uhr, den Demenzparcours in den Räumen des vhs-Standorts Gmund zu besuchen.
Bitte bei Anmeldung den Uhrzeitwunsch angeben!

Außerdem möchten wir Sie auf folgende Angebote in der gleichen Woche herzlich einladen:

241-46843	**Mo., 22.4., 16:00 Uhr:**	**Infovortrag Demenz**
241-16754	**Di., 23.4., 16:00 Uhr:**	**Café & PC**
241-56230	**Do., 25.4., 15:00 Uhr:**	**Bastelzeit! Basteln ohne Papier und Schere**

Info und Anmeldung unter:
08024 46789 66
Mo. /Di./Do./Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr I Di.: 14:00 - 16:00 Uhr
tegernsee@vhs-oberland.de
oder jederzeit unter
www.vhs-oberland.de

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 8.00 – 15.30 Uhr, Tel. 08022-769581
Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel. 08022-6655835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr
„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr
Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen - alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

Seniorennachmittag Gmund

Dienstag, 09.04.2024, 14:30 Uhr – 16:00 Uhr, Gasthof Maximilian, Gmund
Wir freuen uns auf eine interessante und spannende Lesung, wie es damals auf dem Land war.
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Seniorennachmittag ist mehr als nur gut besucht!

Besonders erfreulich für den Diakonieverein Tegernseer Tal e.V. ist es, dass unsere monatlichen Seniorennachmittage mittlerweile einen enormen Zuspruch erleben. Mit viel Herzblut organisiert die Leitung des Seniorennachmittags, Frau Kirchberger, die monatlichen Veranstaltungen. Vieles wird dabei geboten und es ist und kann gar nicht langweilig werden. Wir erinnern uns an den Besuch der ehemaligen Bierkönigin, Vroni Ettstaller mit ihren Erlebnissen und vielen beindruckenden Einblicken, den sensationellen Auftritt der Seegeister, den Vortrag eines einheimischen Imkers mit verschiedenen Honigsorten zum Probieren im Gepäck, den vielen interessanten Vorträgen u.a. vom Heimatführer Herrn Tegge, mehrere musikalische Einlagen mit gemeinsamem Gesang. Auch die Kriminalpolizei nimmt sich für unsere Senioren regelmäßig Zeit und bringt aktuelle Themen zu Betrugsmaschen mit. Die Vielzahl von Themen lassen sich gar nicht auf einer Seite zusammenfassen, aber eines ist sicher, es ist für jeden etwas dabei.
Hervorheben möchten wir unsere ehrenamtlichen Unterstützer, welche uns immer leckere selbstgebackene Kuchenspenden mitbringen und dafür sorgen, dass sich unsere Gäste wohlfühlen. Ein herzliches Dankeschön an diese Damen, ohne diese Unterstützung wäre der Seniorennachmittag in dieser Form nicht möglich.
Wir freuen uns weiterhin auf gesellige und gemütliche Nachmittage mit unseren Gästen und heißen alle Senioren am schönen Tegernsee willkommen.

Von links: Inge Ehrmaier, Ruth Malottka, Gertraud Kauner, Margot Mehringer, Inge Kirchberger (Leitung Seniorennachmittag), Daniela Fino (Leitung Verwaltung Diakonieverein)

Helfende Hände gesucht

NACHBARSCHAFTSHILFE Tegernseer Tal

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal sucht Menschen, die gerne ehrenamtliches Engagement zeigen möchten. Der Verein bietet engagierten Bürgerinnen und Bürgern des gesamten Tegernseer Tals die Möglichkeit, nach ihren individuellen Möglichkeiten zu helfen. Die Helfenden können selbst entscheiden, ob sie regelmäßig oder lieber in Einzelfällen tätig werden möchten. Auch die Art der Hilfe kann jeder selbst bestimmen.
So können Sie zum Beispiel regelmäßig mit jemanden zum Einkaufen fahren, falls die Einkäufe nicht mehr allein bewältigt werden können. Oder Sie möchten jemanden besuchen, der einsam ist. Sie können sich aber auch für einzelne, einmalige Anfragen zur Verfügung stellen. Das kann der Fall sein, wenn entweder nur eine Gardine aufgehängt werden muss oder auch als Vertretung für einen anderen Helfer bei Krankheit oder Urlaub.
Falls wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie Lust bekommen haben auf die Mithilfe bei uns, informieren Sie sich gerne näher bei einem ersten Telefonat und einem Erstgespräch.

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal e.V.
Hochfeldstr. 27
83684 Tegernsee
Tel. 08022/706563 oder 0151/41860632
info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de
www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

Wasserversorgungsverein Dürnbach-Festenbach e.V.

Wasserversorgungsverein Dürnbach-Festenbach e.V.

Ableser gesucht!
Der Wasserversorgungsverein Dürnbach-Festenbach e.V.
sucht für Bereiche seines Versorgungsgebietes
gegen entsprechende Bezahlung einen
Zählerableser (m/w/d).

Die Ablesung erfolgt einmal jährlich jeweils im Dezember.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
unseren 1. Vorstand Hans Glas unter der Telefonnummer 08022/74177.

Veranstaltungen des Trachtenvereins D`Neureuther im April

Trachtenverein d'Neureuther

04.04. Plattlerprobenbeginn ab 18.00 Uhr im Neureuthersaal - Kinder ab der 2. Klassen sind herzlich willkommen

28.04. 135. Jahrtag - Aufstellung zum Kirchenzug 08.30 Uhr; 09.00 Uhr Gottesdienst mit Opfergang - Anschließend Mittagessen und Ehrungen im Neureuthersaal

Vorankündigung für Mai

03.05. Maiandacht am Seestaller Gedächtniskreuz / Osterberg um 19.00 Uhr

08.05. Preisplatteln der Gauuntergruppe in Schaftlach

09.05. Trachtenwallfahrt Birkenstein - Treffpunkt um 08.45 Uhr Sportplatz Fischbachau

Maria Lutz

Veranstaltungen des KDFB Gmund a. Tegernsee e.V. im April

Seit Ende Januar 2024 findet in der Kapelle Graf von Drechsel am letzten Dienstag eines Monats ein gemeinsames Rosenkranzbeten statt. Bei diesem Anlass wurde an Gräfin Franziska von Drechsel eine Spende in Höhe von 500 Euro übergeben. Die Zuwendung erfolgt an den Hospizkreis im Landkreis Miesbach.

Gemeinsam Rosenkranz beten in der Kapelle Graf von Drechsel, Eben 1, Gmund, Beginn um 18 Uhr
Jeweils am letzten Dienstag im Monat
Termin für April: 30.04.2024
Weitere Termine: 28.05.2024, 25.06.2024 usw.

Andrea Nuffer, Schriftführerin

Übergabe Spende an den Hospizkreis im Landkreis Miesbach. Von links nach rechts Christl Kölbl, Gräfin Franziska von Drechsel, Anna Huber Quelle: KDFB e.V.

Ausbildung / Information über Spezialgebiet

Da sich auf dem Gemeindegebiet Dürnbach auch einige Kilometer Bahnstrecke befinden, besuchten im Zusammenhang mit der Monatsübung Anfang März 30 aktive Feuerwehrfrauen und -männer das Bahnbetriebswerk der Bayerischen Regionalbahn BRB in Lenggries.

Dort wurden wir direkt an den Zügen der aktuell eingesetzten Serie LINT darüber informiert, welche Möglichkeiten man als Freiwillige Feuerwehr nach einem Unfall oder durch einen Brand für die Personenrettung, bzw. Brandbekämpfung hat.

So erhielten wir z. B. Kenntnis darüber, an welchen Stellen ein Fahrgestell oder auch der Aufbau des Zuges angehoben werden kann, wenn etwa Personen und/oder Fahrzeuge unter dem Zug eingeklemmt sind.

Ebenso wurde erklärt, wie sich die Zugtüren ohne Schadensverursachung von außen öffnen lassen, bzw. welche Glasscheiben im Notfall eingeschlagen werden sollten.

Außerdem zeigte man uns, wo sich die Antriebsmotoren, die Dieseltanks, die elektrischen Sicherungen für die Fahrzeugeinrichtungen befinden und wie man im Notfall bei Bedarf Druckluft- und oder Kraftstoffleitungen absperren kann.

Insgesamt war dies ein sehr interessanter und informativer Abend, wofür wir uns bei den beiden kompetenten Mitarbeitern der BRB recht herzlich bedankten.

Bernhard Zuber
Schriftführer Freiwillige Feuerwehr Dürnbach

Die Gruppe nach der Informationsveranstaltung

Gmunder Dorfmusikanten

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die „Gmunder Dorfmusikanten"
laden zur ordentlichen Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, 18. April 2024
in den Gasthof am Gasteig (Köck)
ein.

Neben den Berichten der Vorstandschaft, des Dirigenten und der Revisoren über das vergangene Vereinsjahr, wird über eine Satzungsänderung abgestimmt.
Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr.
Alle Mitglieder und auch Blasmusikinteressierte sind auf das Herzlichste eingeladen.
Korbinian Hörth

Ehrungen Schützengesellschaft Gmund

Anlässlich zur Hauptversammlung am 01. März wurden folgende Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Peter Müller

v.l. 1. Schützenmeister Wolfgang Magath ehrte die Anwesenden, Georg März für 40 Jahre, Kurt Gmeineder für 25 Jahre, Sepp Öckler für 60 Jahre, Kurt Saak für 40 Jahre, Werner Thamm für 40 Jahre Mitgliedschaft. Nicht auf dem Foto: Ambrosius März (40 Jahre), Peter Strasser (40 Jahre), Andreas Schöpfer (40 Jahre), Markus Baumann (40 Jahre) und Bärbel Dauter (50 Jahre)

Hauptversammlung Schützengesellschaft Gmund Dürnbach

Wolfgang Magath, 40 Jahre 1. Schützenmeister

Die Gmunder Sportschützen haben am 1. März einen neuen Vorstand gewählt. Wolfgang Magath wurde nach 40 Jahren Schützenmeister im Amt als 1. Schützenmeister bestätigt, ebenso Peter Müller als 2. Schützenmeister, Sport- und Jugendleiter; 2. Jugendleiterin: Celina Babel, 1. Kassier: Schnitzenbaumer Sepp, 2. Kassier: Kurt Gmeineder. 1. Zeugwart: Matthias Stumpf, 1. Schriftführer: Stephan Treske, Stellvertreter: Thomas Berghammer, 1. Kassenprüfer: Stefan Gantner, 2. Kassenprüfer: Georg März

Peter Müller

v.l. Stefan Gantner, Kurt Gmeineder, Stephan Treske, Celina Babel, Wolfgang Magath, Matthias Stumpf, Georg März, Peter Müller und Sepp Schnitzenbaumer

Kompagnie-, Königs- und Pokalschießen der Gebirgsschützenkompagnie Gmund

Am 01./02. März 2024 konnte das 177. Kompanie-, Königs- und Pokalschießen der Gebirgsschützenkompagnie Gmund ausgerichtet werden. Am Schießen beteiligten sich insgesamt 49 Schützen, darunter 6 Marketenderinnen. Hauptmann Max Gröbl und Schützenmeister Stefan Gantner freuten sich über die hervorragenden Schießergebnisse, die gute Beteiligung, sowie über die Teilnahme von Bürgermeister Alfons Besel.

Neuer Schützen-König der Kompagnie wurde Franz Köll mit einem 360,1 Teiler. Er gewann damit die vom Sieger aus 2023 Sebastian Andrä gestiftete Königsscheibe. Zweiter – und somit Wurstkönig - wurde Helmut Jaki mit einem 387,2 Teiler vor dem Brezenkönig Josef März mit einem 394,3 Teiler.

Auf der Ehrenscheibe, die in diesem Jahr als Gedächtnisscheibe für Martin Reiter von der Familie Reiter gestiftet wurde, gewann Max Gröbl mit einem perfekten 18,7 Teiler, vor Stefan Gantner (75,6 Teiler) und Ambrosius März (82,8 Teiler).

Den ersten Platz auf der Jagdscheibe, gestiftet von unserer Siegerin aus 2023 Barbara März, wurde Franz Kujawa mit einem Blattl von einem 66,9 Teiler, vor Werner Seitz mit einem 71,3 Teiler und Max Gröbl mit einem 73,7 Teiler.
Treffsicher zeigten sich beim Wanderpokal der Gemeinde Gmund Michael Beck mit einem 36,5 Teiler vor Georg März (49,1 Teiler) und Vinzenz Höß (62,6 Teiler).
Den Marketenderinnen Pokal als Wanderpreis, konnte sich Verena Gloggner mit einem 103,0 Teiler sichern. Zweite wurde Barbara März (119,6 Teiler), vor Franziska Bernöcker (134,8 Teiler).
Auf der Glücksscheibe traf mit einem 45,6 Blattl Ambrosius März, vor Wolfgang Magath mit einem 52,9 Teiler ins Schwarze und Stefan Angler mit einem 60,6 Teiler.
Dieses Jahr wurde erstmalig ein neues Meisterzeichen in Gold, Silber und Bronze für Ring Meister ausgeschossen. Ring Meister Gold in der Schützenklasse wurde Max Gröbl mit 85,9 Ringe, Silber ging an Stefan Gantner mit 83,4 Ringe und Bronze sicherte sich Sebastian Steinbeißer mit 82,4 Ringe. In der Seniorenklasse gewann Gold Georg März mit 92,8 Ringe, Silber Werner Seitz mit 91,3 Ringe und Josef März Bronze mit 89,1 Ringe.
Auf der Punktscheibe Schützen holte sich mit einem 30,8 Teiler Florian Hüttner den 1. Platz, 2. Platz wurde Johannes Stitzinger mit einem 33,4 Teiler und 3. Platz ging an Martin Mittermeier mit einem 35,6 Teiler. Reinhold Sonnleitner sicherte sich mit einem 102,5 Teiler in der Seniorenklasse den 1. Platz. Zweiter wurde Werner Seitz mit einem 109,7 Ringe und dritter Harald Schrangl mit einem 129,2 Teiler.
Zur Preisverteilung sorgte für die musikalische Stimmung die Gamsjaga Musi, bei der auch Freunde und Bekannte der Gebirgsschützen dabei waren. Hauptmann Max Gröbl lobte Schützenmeister Stefan Gantner, der das Schießen organisierte und mit seinen Helfern eine vielfältige Preistafel zusammengestellt hatte. An dieser Stelle möchte die Gebirgsschützen-Kompagnie Gmund bei allen Firmen, Betriebe und privaten Spendern für die umfangreiche und wertvolle Preistafel ein recht herzliches Vergelt´s Gott ausrichten.

Stefan Gantner, Schützenmeister
Gebirgsschützenkompagnie Gmund

vl. Schützenmeister Stefan Gantner, Josef März, Helmut Jaki, Regina Schreier stellv. für Verena Gloggner, Michael Beck, Franz Kujawa, Christian Reiter, Franz Köll, Hauptmann Max Gröbl

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024 und Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Gmund-Dürnbach

Obst und Gartenbauverein

Am Donnerstag, den 11.04.2024 im Gasthof am Gasteig in Gmund.
Beginn 19.00 Uhr

Liebe Mitglieder, liebe Kinder, Gartlerinnen und Gartler,
wir freuen uns, Euch das diesjährige Programm vorstellen zu dürfen.

Samstag 23.03.2024 um 9.30 Uhr Rosenschnittkurs mit Marianne Schories bei Familie Holzer in Finsterwald
Anmeldung bei Leni Hafenmeier unter 08021/506633

Donnerstag 11.04.2024 um 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof am Gasteig Fam. Köck in Gmund mit Berichten der Vorstandschaft
Andreas Betzinger stellt uns Schafwollpellets zur Düngung vor (Erwerb möglich). Als Referent für den Abend begrüßen wir Herrn Peter Gasteiger mit dem Thema: **Gemüseanbau**

Im Frühjahr Kartoffelaktion für Kinder
die Grundschulkinder der 2. Klassen bekommen Kartoffelsetzlinge mit Topf und Erde

Dienstag 07.05.2024 Bittgang
um 19.00 Uhr ab Sägewerk Freiberger zur Leonhardikapelle Festenbach mit anschließender Bittmesse für unsere verstorbenen Mitglieder

Im Frühsommer Wild- und Heilkräuterführung
bei Josefa Grundbacher, Obermoos in Irschenberg (Käseverkostung möglich)
Anmeldung und genaue Termininfo bei Bettina Andrä Tel. 08021/901355

Herbstbasteln für Kinder ab 6 Jahren
Anmeldung und genaue Termininfo bei Ursula Gundisch Tel. 08022/7356

Anfang Oktober herbstliche Kränze binden
bei Helga Floßmann in Finsterwald, Anmeldung und genaue Termininfo unter Tel. 0151/70053287 (begrenzte Plätze)

Sonntag 06.10.2024 Erntedank in St. Ägidius
mit einer Dankesmesse zu Ehren der Hl. Mutter Gottes

Samstag 30.11.2024 ab 11.00 „Dürnbäcka-Christkindlmarkt“
Der Obst- und Gartenbauverein nimmt wieder mit zahlreichen, selbstproduzierten Leckereien am Markt teil.

Sonstige Infos:
Bei der Vorlage des Mitgliederausweises gibt es im Lagerhaus Warngau 8% Rabatt auf Gartenartikel.
Bei der Baywa Bad Tölz kann mit dem Mitgliederausweis eine Kundenkarte ausgestellt werden. Vorteile: 5% Sofortrabatt, 25% Rabatt auf Mietleihgeräte, Pflanzenanwachsgarantie
Wer noch einen **Mitgliederausweis** benötigt, bitte an der Jahreshauptversammlung melden.
Obstbaumbestellung bis 15.09. beim Baumwart Martina Eck Tel. 08022/76754 Mitglieder die Eltern geworden sind, bekommen einen **Kindsbaum**!
Bitte melden bei Rosi Probst 08021/7732 oder Martina Eck 08022/76754.
Ab September **Obstpresse Gotzing**, Terminvereinbarung unter 0174-5283890 oder online unter www.kv-gartenbau-mb.de
Beim Verein auszuleihen: Dörrautomat für 10 € die Woche, Infos unter 08021/7732 Informationen zum Jahresprogramm des Kreisverbandes findet Ihr unter: www.kv-gartenbau-mb.de
Um Papier zu sparen, möchten wir zukünftig unser Jahresprogramm und weitere Informationen, wenn möglich per Email verschicken: Bitte meldet Euch bei Interesse an andrae@oiseasy.net oder 08021/901355.
Die Vorstandschaft freut sich über zahlreichen Besuch der Veranstaltungen und wünscht Euch allen ein ertragreiches Gartenjahr 2024.

Förderverein
Schneesport Tegernseer Tal e.V.

CHRISTA KINSHOFER
SKIZENTRUM
TEGERNSEER TAL
SONNENBICHL

Sonnenbichl News April 2024

Im März-Bericht waren wir noch guter Hoffnung, dass sich das Wetter ab Fasching wieder umstellt und sich auf der vorhandenen Schneedecke, entweder eine natürliche Schneeschicht ergibt oder sich durch Nachbeschneien eine maschinelle Schneeschicht aufbringen lässt. Leider war mit der Jäger Ski WM am 02.03.2024 Schluss.

Mit viel Arbeit und Engagement konnte diese auf den noch verbliebenen Schneeresten durchgeführt werden.

Wie in der Presse berichtet, waren die rund 185 Jäger und Jägerinnen aus dem In- und Ausland, trotz der bescheidenen Schneeverhältnisse, begeistert. In etwas abgewandelter Form und auf verkürzter Strecke, konnte ein Riesentorlauf durchgeführt werden. Nach einer kurzen Laufstrecke ging es zum Schießstand. Maßgeblich zur guten Stimmung trugen das Wetter, die musikalische Untermalung und die Jäger selbst bei. Ausgelassen wurde auf der Terrasse und im Sonnenbichl Stüberl gefeiert.

Was bleibt über die vergangene Skisaison zu sagen? Es hat sich gezeigt, dass seit Übernahme des Sonnenbichl, im Jahr 2010, der vergangene Winter, der schlechteste, von den Temperaturen und Schneefall her, war.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass v.a. im sogenannten Hochwinter zu Hause trainiert werden konnte und sich die Fahrten in höhergelegene, österreichische Skigebiete in Grenzen halten konnten. Leider sind ein Großteil unserer geplanten Veranstaltungen (FIS-Rennen, Deutsche Schülermeisterschaften etc.) abgesagt worden. Leider schlägt der Klimawandel immer mehr durch.

Aufgeben kommt für uns trotzdem nicht in Frage. Wir haben gelernt die Kapazitäten der bestehenden Beschneiungsanlage ökonomisch und effektiv einzusetzen. Bei konsequenter, weiterer Nutzung, wird es auch in den kommenden Wintern möglich sein, Pisten für das Training und den Wettkampf herzustellen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein schönes Frühjahr und einen schönen Sommer und verabschieden uns bis zum Herbst 2024.

Im Namen der Vorstandschaft des Fördervereins
Schneesport Tegernseer Tal e.V.
Toni Schwinghammer

SCHREYER

ANDREAS SCHREYER
Meisterbetrieb
Bau- u. Möbelschreinerei
Raumausstattung

Mühlthal 5
83703 Gmund
Telefon 0 80 22 / 70 56 71
Telefax 0 80 22 / 70 56 74

Planung
Innenausbau
Fenster + Türen
Küchen
Holzböden
Polster
Vorhänge
Sonnenschutz
Wandbespannung
Bodenbeläge

Jagerhaus Gmund am Tegernsee

Jagerhaus Gmund

Tel.-Nr.: 08022/937810 und 7234
E-Mail: info@jagerhaus-gmund.de · Internet: www.jagerhaus-gmund.de
Öffnungszeiten des Heimatmuseums:
Das Museum wird voraussichtlich Ende April wieder eröffnet!
Der genaue Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben.
Sonderausstellungen: Nach Bekanntgabe in der Tagespresse
Heimatfreunde Gmund e. V.

20 Jahre gmundart
26. April bis 12. Mai 2024 im Jagerhaus Gmund

Täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Eintritt frei.

2004 setzten sich Hans Schneider, Peter Keck und Hans Weidinger zusammen und gründeten die gmundart. Von Anfang an wurde die Ausstellung von der Gemeinde und dem Heimatmuseum Jagerhaus unterstützt.

Seitdem eröffnet die gmundart als Frühjahrsausstellung den Reigen der Gemeinschaftsausstellungen im Landkreis. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer anerkannten und wichtigen Ausstellung entwickelt. Ursprünglich für die Künstlerschaft von Gmund gedacht wurde sie immer wieder auch von namhaften Gästen bereichert.

Zum Jubiläum haben wir unsere Künstlerfreunde aus Achenkirch zur Ausstellung eingeladen.

Im Gegenzug wandert die gmundart vom 14. bis 30. Juni 2024 ins Alte Widum nach Achenkirch.

2023 wurden zusätzlich zur Ausstellung im Jagerhaus Skulpturen am See gezeigt.

Nächstes Jahr ist anlässlich der 950-Jahr-Feier von Gmund erneut eine große Skulpturenausstellung am See geplant.

Zur Eröffnung der gmundart am Freitag, 26. April 2024, um 18.30 Uhr freuen wir uns auf viele interessierte Besucher. *Hans Schneider*

Quelle: A. Korimorth

vhs-Zentrum im Tegernseer Tal

Telefon-Nr. 08024-46789 60

vhs Oberland e.V.,Tegernsee, Max-Josef-Str. 13, tegernsee@vhs-oberland.de

Bitte beachten Sie weitere Angebote unter: www.vhs-oberland.de/zentrum-im-tegernseer-tal

Ein Auszug unserer April-Angebote

vhs.hybrid: die USA unter Joe Biden	09.04., 18:30 Uhr
die US-Präsidentschaftswahlen	16.04., 18:30 Uhr
Kickboxaerobic *	08.04., 19:00 Uhr
Mit Ayurveda durch den Sommer *	08.04., 19:00 Uhr
Workshop für Frauen: Strahlender Selbstwert –	11.04., 18:00 Uhr
Segeln lernen – Grundkurs Theorie	12.04., 18:30 Uhr
Workshop: T-Shirt bedrucken mit Linolschnitt	13.04., 14:00 Uhr
Vortrag: Mobilitätsentwicklung MVV *	15.04., 16:00 Uhr
einfaches Grundwissen für PC und Laptop*	15.04., 18:00 Uhr
vhs.hybrid: Immanuel Kant: Religion	18.04., 18:30 Uhr
Sisis Familie: Königin Marie von Neapel Vortrag von Kunsthistoriker Christian Sepp	18.04., 19:30 Uhr
Kochen: Kuchen & Co. – vegan, gesund und lecker!	19.04., 18:00 Uhr
Workshop: „Neurobaum – lass dich wachsen	20.04., 10:00 Uhr
Infovortrag zum Thema Demenz *	22.04., 16:00 Uhr
Vhs.online: Chronische Schmerzen und Entzündungen	24.04., 19:00 Uhr
Vortrag: Mythologie in der Oper: von Aphrodite bis Zeus	25.04., 15:00 Uhr
Bastelzeit! Basteln ohne Papier und Schere *	25.04., 15:00 Uhr
Kochen: „Topfenstriezel und Hasenöhrl	25.04., 18:30 Uhr
Kalligrafie am Freitagabend: Tipps, Tricks rund ums Schreiben	26.04., 19:00 Uhr
Vortrag: Erbrecht - richtig vorsorgen *	29.04., 16:00 Uhr
Wanderung: Höhenangst begegnen mit konzentrativer Bewegung	04.05., 10:00 Uhr

*Kurse mit * finden in Gmund vhs, Münchnerstraße 139, statt*

Lehrgang für besondere Einsatzlagen – für die Sicherheit im Ernstfall

Am Wochenende vom 24./25.Februar 2024 nahmen insgesamt 13 Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften im KV Miesbach an einem speziellen Lehrgang im Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen teil.

Im Training „Hands on REBEL" trainieren Einsatzkräfte aus allen Hilfsorganisationen in einer realitätsnahen Simulation die Patientenversorgung mit den Materialien des REBEL-Sets (Katastrophenschutz-Bayern). Dieses Set beinhaltet eine militärische Sanitätsausrüstung für Schuss- und Explosionsverletzungen.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit in Live-Szenarien und Skill-Training-Einheiten ihre bereits erlernten Fähigkeiten umzusetzen und zu festigen.

Solche Kenntnisse sind insbesondere in besonderen lebensbedrohlichen Einsatzlagen wie z.B. bei Terroranschlägen und Amoklagen überlebensnotwendig. Durch solche Weiterbildungen sichern wir die jederzeitige Einsatzbereitschaft unserer Hilfskräfte und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung.

Alexandra Stüssi,
Öffentlichkeitsarbeit

Bewegungs-Pass an Grundschulen

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz

Am 11.03. startet in mehreren Bundesländern für über 100.000 Kinder eines der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg und geht in die fünfte Runde. Darunter auch für die Kinder der Grundschule Gmund. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten.

Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es insgesamt 400 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro von DECATHLON, 67 Scooter Up 200 von HUDORA und 100 Kinderrucksäcke von VAUDE. Die Preise jedenfalls haben's in sich.

Die wichtigsten Infos zusammengefasst:

- Der Hintergrund: Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.
- Das Ziel: Innerhalb von 6 Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen.
- Der Nachweis: Pro aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg unterschreiben die Eltern im SpoSpiTo-Bewegungs-Pass.
- Das Finale: Jedes erfolgreiche Kind erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise (400 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro von DECATHLON, 67 Scooter Up 200 von HUDORA, 100 Kinderrucksäcke von VAUDE) verlost werden.
- Und dann? Nach der SpoSpiTo-Aktion ist vor dem nächsten Schultag: Am besten auch nach der Aktion fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen! Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es danken – und die Eltern.

Quelle: Lopolo/Depositphotos/SpoSpiTo

Friedens- und Demokratieerziehung in der Grundschule Gmund

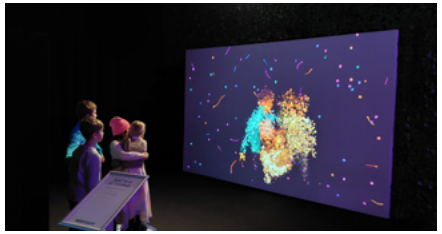
Zum Thema „Streit und Frieden" gab es in den zweiten Klassen der Grundschule Gmund ein Projekt, zu dem uns der kleine Troll Wurlitz (Matthias Brandstäter) einlud. In seinem neuesten Lied „Weiße Friedenstaube" geht es um Streit zwischen Geschwistern, Nachbarn, Ländern und dem Finden von Frieden. Als Symbol für Frieden steht die Friedenstaube, die jedes Kind frei in Einzel- oder Partnerarbeit gestalten durfte. Vorweg sprachen wir über verschiedene Streitsituationen, den Inhalt des Liedes und übten den Refrain schon ein wenig ein. Später durften beide Klassen im Pausenhof eine Filmszene als Streitende und sich Versöhnende für die Untermalung des Liedes darstellen. Wir freuen uns sehr, dass wir zu diesem wichtigen Thema ein Projekt mit dem Wurlitz gestalten durften. Das Motto des Liedes „Reicht euch die Hände, dann hat der Streit ein Ende!" begleitet uns natürlich weiter im Alltag!

Lisa Weiß

Monets-Garten = eine immersive Ausstellung im Utopia in München

Am 06. März fuhren die beiden 3. Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen V. Haydl und S. Riedl und zwei Begleiteltern mit der BRB zum Münchner Hauptbahnhof. Von dort aus ging es weiter in einer recht rasanten und für viele Kinder sehr spannende Fahrt mit der Trambahn Nr. 20. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Straßen der Großstadt München erreichten wir das Utopia in der Heßstraße, in welchem zurzeit die immersive Ausstellung „MONETS GARTEN" zu sehen ist. Die vielen Videoinstallationen, aber auch die unterschiedlichsten Bilder und Informationen über den Maler Claude Monet, die in einem großen Raum an die Wände projiziert wurden, waren für die Drittklässler aus Gmund sehr beeindruckend. Voller neuer, bunter und fantasievoller Eindrücke traten wir wieder mit der Trambahn und dann mit dem Zug den Heimweg nach Gmund an. Es war ein sehr inspirierender Vormittag in München.

Susanne Ried, Rektorin



TOTER WINKEL

Den 3. Klassen wurde im Rahmen der Verkehrserziehung am 5. März anschaulich der „Tote Winkel" erklärt. Dafür kam die Fahrschule Trescher mit einem LKW in den Pausenhof der Grundschule. Die Kinder konnten sich selbst davon überzeugen, dass der LKW-Fahrer Fußgänger oder Radfahrer im Bereich des „Toten Winkels" nicht sehen kann.

Susanne Riedl, Rektorin

Einladung zum Jugendfrühstück

WANDERUNGEN GMUNDER GIPFELKIDS

Wanderungen für Kinder ab 6 Jahre, die auch nach der Schule Spaß haben mit uns und ihren Freunden kleine Abenteuer rund um den Tegernsee zu erleben. TegernseerTal-Klassiker wie Holzeralm, Zeller-Eck, Neureuth, Galaun, GasserHöh, Bodenscheid etc. gehören zum Tourenprogramm!

TERMINE 2024
Di., 16. April 2024
Di., 14. Mai 2024
Di., 11. Juni 2024
Di., 16. Juli 2024
Di., 17. September 2024
Di., 15. Oktober 2024
Di., 12. November 2024
Uhrzeit: 14:30 Uhr bis 18 Uhr
Treffpunkt: wird je nach Tour bekanntgegeben
Gmundergipfelkids@gmx.de oder Whatsapp an Simone Heer +49 (0)173.2484474

Das Aprilprogramm im Planet X

Pl@net X – das Jugend- und Kulturzentrum im Tegernseer Tal
Max-Josef-Str. 13, 83684 Tegernsee
Tel.: 08022/663863
Fax: 08022/663864
www.planetx-tegernsee.de
info@planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	Büro, Einzelgespräche & O.B. n.V.
Mittwoch + Donnerstag	**14:45 – 16:00** Einzelgespräche/Aktionen nach Vereinbarung/Programm
	16:00 – 20:30 offener Betrieb
Freitag	Aktionen oder / und…
	14:00 – 16:30 Kids Treff
Samstag	Aktionen laut Homepage, derzeit kein offener Treff
Sonntag - Montag	Geschlossen

Bei Aktionen bitte immer das Programm auf der Homepage beachten wegen möglicher Termin- und Öffnungszeitenverschiebungen: www.planetx-tegernsee.de

Treffpunkt: Gemeindebücherei im Pfarrzentrum, Kirchenweg 8, Tel. 08022/188438

Öffnungszeiten: So. 9.00 – 11.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr.
An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.
E-Mail: buecherei@gmund.net - www.buecherei-gmund.de
www.facebook.com/BuechereiGmund - www.instagram.com/buechereigmund/

Zum Vorlesen und Kichern

Was ist los mit der keinen Ente, die beharrlich miaut? Eigentlich sollte es glasklar sein. Der Hund macht „Wuff", die Kuh „Muh" und das Huhn „Gack". Basta!

Jedes Tier erklärt dem Küken, dass da wohl ein Fehler vorliegen muss. Nebenbei eine wunderbare Möglichkeit, mit verschiedenen Tierlauten zu spielen! Erst als die kleine Ente nach seiner Mama ruft, löst sich die Verwirrung. Auf leiser Tatze kommt da eine Katze. Ente ist offensichtlich ein Adoptivkind.

Dabei ist es eine hohe Kunst, bei einer Pappe für die Allerkleinsten so eine zündende Dramaturgie zu finden. Was ist das nun? Ein Benennbuch, ein interaktives Buch, eine Bestärkung für selbstbewusste kleinen Enten und bestimmt ein „Nochmal-Buch" zum immer wieder Vorlesen. In Neuseeland ist der Titel bereits Bilderbuch des Jahres. *awd*

Juliette MacIver/Carla Martell (Illu.)/Bernd Stratthaus (Übers.): Ente sagt Miau. Annette Betz 2024, 24 Seiten, ab 1,5 J., € 12,00

Federleichte Kindheitserinnerungen aus schweren Zeiten

Was für ein Kleinod doch das jüngste Buch „Der Duft vom Heu – Wie unsere Köchin meine Kindheit einpackte und mitnahm" aus der Feder von Christl Fitz ist! Vor allen Dingen für Leser aus dem Landkreis Miesbach. Denn die Autorin, die in die bekannte Schauspielfamilie Fitz eingeheiratet hat, wuchs auf einem Hofgut in idyllischer Landschaft zwischen Gmund und Miesbach auf und hat ihre Kindheitserinnerungen aus den späten 1930er und 1940er Jahren sehr feinfühlig, aber nicht gefühlsduselig zu Papier gebracht. Wie Puzzleteile setzen sich die Begebenheiten auf dem Hof, auf dem während des Zweiten Weltkrieges zwangseinquartierte Menschen, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter sowie ausgebombte Verwandte mit der Familie zusammenlebten und arbeiteten, zu einem authentischen Gesellschaftsbild und Zeitzeugnis zusammen. Dabei kann der Leser – zumal der aus dem Oberland – seine eigene Familiengeschichte gut abgleichen. Insbesondere die warmherzige und energische Herrschaftsköchin Betty könnte von Sprache und Wesensart viele an die eigenen Groß- oder Urgroßmütter erinnern. Dass eigene, längst vergessen geglaubte Erinnerungen hochkommen, macht das Buch so unglaublich anrührend. Das andere, was es spannend macht, ist, dass für heimatgeschichtlich bewanderte Leser eine (Rate-)Spur ausgelegt wird, wo genau sich das Hofgut der Familie (immer noch) befindet: Blick auf den Wendelstein, für Kriegszwecke eingeschmolzene Kirchenglocken, Kartoffelanbau und Mangfalltal-Insiderkenntnisse geben Hinweise. Aber was „Duft vom Heu" zu einem wichtigen und aktuellen Buch macht, sind die Passagen über Krieg und Kriegseinsätze (zum Beispiel in der Ukraine), über Besatzer und Parolenbrüller, die den geneigten Leser Schlüsse und Verbindungen ins Heute ziehen lässt und zeigen, wie wertvoll Frieden ist. „Der Duft vom Heu" ist in einer Reihe mit den (verfilmten) Bestsellern „Jauche und Levkojen" (Christine Brückner) und Kartoffeln mit Stippe" (Ilse Grafin von Bredow) zu sehen: sehr, sehr lesenswert! *ak*

Christl Fitz, Der Duft vom Heu - Wie unsere Köchin meine Kindheit einpackte und mitnahm, kleineheimat Verlag, Tegernsee, November 2023, 304 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 29 Euro, ISBN-13 : 978-3982499512

ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT

Blyb Bar	Tegernseer Str. 41	08022 9159151	Drinks Mi.-Sa. ab 17 Uhr So. ab 14 Uhr, Barfood Mi.-So. ab 15 Uhr
Blyb Restaurant	Tegernseer Str. 41	08022 9159151	täglich 07:30-10:30 Uhr 12:00-14:00 Uhr und ab 18 Uhr
Cafe Wagner	Wiesseer Straße 3	08022/96860	Mo.-Sa. 08:00-18:00 Uhr, So.+Feiertag 09:00-18:00 Uhr, 01.04.24 geschlossen
Cristallino Gelateria Bar Bistro	Miesbacher Str. 1	08022/9254847	Do.-Di. 10:00-18:00 Uhr Mi. geschlossen
Dürnbecker Restaurant-Bar-Bühne	Miesbacher Str. 5a	08022/6734747	Do. 11:30-21:00 Uhr, Fr. 11:30-22:00 Uhr, Sa. 11:30-22:00 Uhr, So. 12:00-18:00 Uhr Mo.+Di.+Mi. Ruhetag
Eiscafe „Il Buon Gelato"	Ludwig-Erhard-Platz 7	01516/6888264	Di.-So. ab 11:30 Uhr, Mo. geschlossen
Gasthof am Gasteig	Münchner Str. 14	08022/7378	Mi.-Sa. 10:00-14:00 Uhr + ab 17 Uhr, So ab 10:00 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Gasthof Jennerwein	Münchner Str. 127	08022/706050	Mo.+Do. 17:30-23:00 Uhr, Fr.-So. 12:00-14:00 Uhr u. 17:30-23:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen
Gasthof Weidenau	Tölzer Str. 136	08022/75421	Fr.-Mo. 11:00-14:00 Uhr + ab 17:00 Uhr, Di.+Mi.+Do. geschlossen außer an Feiertagen
Gasthof Maximilian	Tegernseer Str. 1	08022/7059377	Do.-Di. 11:30-23:00 Uhr, Mi. geschlossen
Hofcafe Giglberg	Giglberg 2	08025/9269722	Fr. 14:00-17:00 Uhr, Sa.+So. 11:00-17:00 Uhr, Mo.-Do. geschlossen
Käfer Gut Kaltenbrunn	Kaltenbrunn 1	08022/1870700	täglich 12:00-23:00 Uhr
Landcafé zum Weinbichler	Mühltalstr. 33	08022/7212 oder 0170/5856181	Do.-Sa. 10:00-18:00 Uhr, jeden 1. So.+Feiertag von 10:00-18:00 Uhr, So.-Mi. geschlossen
La Delizia Pizzeria	Miesbacher Str. 4a	08022/8596757	Do.-Di. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mi. geschlossen
Lieblingsplatz am Tegernsee	Tegernseer Str. 8	08022/9808840	Fr.-Mi. 09:00-17:00 Uhr, Do. geschlossen
Luna Rossa Pizzeria	Münchner Str. 138	08022/7059600	Di.-So. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mo. geschlossen
Mangfallblau-Fabrikrestaurant	Mangfallstr. 5	08022/7500500	Mo.-Sa. 09:00-15:00 Uhr, So. geschlossen
Oberbuchberger's Hofladen	Gasse 39	08022/3117	Mi.-Sa. 10:00-17:00 Uhr, So.+Mo.+Di. geschlossen
Oedbergalm	Angerlweber 3	08022/6634963	Mo.-Sa. 09:00-22:00 Uhr So. 09:00-20:00 Uhr
Ostiner Stubn	Schlierseer Str. 60	08022/7059810	Mi.-Fr. 17:30-21:30, Sa+So. 12:00-14:00 Uhr + 18:00-21:30 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Pizza Pronto Gmund	Tölzer Str. 2	08022/9153274	Mo.+Fr.+Sa.+Feiertage 15:00-22:00 Uhr, Mi.+Do. 12:00-22:00 Uhr, So. 12:00-21:00 Uhr
Sportstüberl SF Gmund-Dürnbach	Tölzer Str. 102	08022/97971	geschlossen
Strandbad Seeglas	Seeglas 1	08022/76129	Di.-So. 11:00-23:00 Uhr, Mo. geschlossen
Tegernseer Hof	Kaltenbrunner Str. 2	08022/96840	Mo.+Do.+Fr. 17:00-22:00 Uhr, Sa.+So. 12:00-22:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen

Notdienste

Zahnarzt-Notdienst

31.03./ 01.04.2024 - Dr. Ursula Willerding (A)
Hauptstr. 15, 83684 Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 4190

06.04./ 07.04.2024 - Dr. Rasso Sparrer (A)
Thanner Str. 14b, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 8660

13.04./ 14.04.2024 - Florian Hauber (A)
Tölzer Str. 12, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 7345

20./21.04.2024 - Dr. Julia Jacke (A)
Tölzerstr. 25, 83703 Gmund a. Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 75843

27./28.04.2024 - Dr. Rainer Stock (A)
Nördliche Hauptstr. 24, 83700 Rottach-Egern
Tel.Nr.: 08022 / 65131

Weitere Infos:
www.zahnarzt-notdienst.de

Die Behandlungszeit
der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis ist von 10.00 – 12.00 und von 18.00 – 19.00 Uhr.
In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
www.notdienst-zahn.de (Alle Angaben ohne Gewähr)

Notrufe

Polizei **110**
Feuerwehr/Wasserwacht/
Rettungsleitstelle **112**
Giftnotruf **089/19240**

Krankenhaus Agatharied **08026/3930**
Krisendienst Psychiatrie **0180/6553000**
www.krisendienst-psychiatrie.de
Polizei Bad Wiessee **08022/98780**
Wasservers. Verein Gmund **08022/ 66072-10**
Wasservers. Verein Dürnbach/Festenbach
..... **08022/74177**
Wasservers. Gemeinde **08022/705992**
Notfallnummer Gas **08026/91680**
Straßenbeleuchtung **08022/1830**
oder E-Mail: info@ewerk-tegernsee.de .....

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen: **116 117**
Bei akuten Notfällen
(z.B. Bewusstlosigkeit, Verkehrsunfall) 112

Hausärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Agatharied
Mo., Di., + Do. 18 – 21 Uhr; Mi. + Fr. 16 – 21 Uhr
Sa + So + Feiertag 9 – 21 Uhr
Telefon: 08026/393 2323

Die kinderärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Agatharied ist geschlossen. Die jeweils diensthabende Kinderarztpraxis ist Samstag und Sonntag von 9 – 12 Uhr sowie 16 – 19 Uhr besetzt. Um telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung wird gebeten.

Telefonisch erreichen Sie den **kinderärztlichen Bereitschaftsdienst** täglich von 8 – 20 Uhr unter Telefon: 08026/7060360

Ärztezentrum Weißach
Notfallsprechstunde: Samstag 9 – 11 Uhr,
Sonn- und Feiertage 10 – 11 Uhr
Rottach-Egern, Tegernseer Str. 100
Telefon: 08022/70660

Apotheken-Notdienst

April 2024

1. Bienen, Miesbach
2. Kloster, Tegernsee
3. Antonius-Vital, Bad Wiessee
4. Seemüller, Hausham
5. Sonnen, Hausham
6. Leonhardi, Kreuth-Weissach
7. Wallberg, Rottach-Egern
8. Kristall, Rottach-Egern
9. Alpina, Gmund-Dürnbach
10. Alte Stadt, Miesbach
11. Marien, Gmund
12. Spitzweg, Miesbach
13. Löwen, Waakirchen
14. Bienen, Miesbach
15. Kloster, Tegernsee
16. Antonius-Vital, Bad Wiessee
17. Seemüller, Hausham
18. Sonnen, Hausham
19. Leonhardi, Kreuth-Weissach
20. Wallberg, Rottach-Egern
21. Kristall, Rottach-Egern
22. Alpina, Gmund-Dürnbach
23. Alte Stadt, Miesbach
24. Marien, Gmund
25. Spitzweg, Miesbach
26. Löwen, Waakirchen
27. Bienen, Miesbach
28. Kloster, Tegernsee
29. Antonius-Vital, Bad Wiessee
30. Seemüller, Hausham

Nachmann's
Grüne Welt
www.gruene-welt.eu
Brunnbichl 17 | 83708 Kreuth
Floristik | Geschenke
Gärtnerei | Friedhof
Telefon: | Fax:
08029/420 | 08029/1074
Prächtige Pflanzen für Balkon, Terrasse und Garten.
Vieles aus eigener Produktion.
Bepflanzen und Liefern von Balkonkästen.
Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 8.30 – 17 Uhr + Sa. 9 – 12 Uhr
im Mai Montag geöffnet.

GLASEREI MOSER
Meisterbetrieb
Glasreparatur | Glasdächer
Glasduschen | Glastrennwände
Ganzglasanlagen | Spiegel nach Maß
Lackiertes Glas | Bildereinrahmung
Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Huber
RAUMAUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN

Bichlmairstraße 12 · 83703 Gmund · Tel. 08022/75569
www.huber-derraumausstatter.de

Weitere Informationen unter: www.dastegernsee.de

DAS TEGERNSEE | Neureuthstr. 23 | 83684 Tegernsee
+49 (0) 8022 182 570 | reservierung@dastegernsee.de